

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1944)

Artikel: Verwaltungsbericht der Forst-Direktion des Kantons Bern

Autor: Stähli, H. / Mouttet, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-417314>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERWALTUNGSBERICHT

DER

FORST-DIREKTION

DES KANTONS BERN

FÜR DAS JAHR 1944

Direktor: Regierungsrat **H. Stähli**
Stellvertreter: Regierungsrat Dr. **H. Moutte**

A. Forstwesen

Kalenderjahr 1944

I. Zentralverwaltung

1. Beamtenpersonal

Fritz von Erlach trat als Forstmeister des Mittellandes auf den 1. April 1944 zurück, bleibt jedoch weiterhin Vorsteher der kantonalen Zentralstelle für Holzversorgung. Walter Ammon, Kreisoberförster in Thun, trat auf den 1. Oktober 1944 in den Ruhestand. — Als Forstmeister des Mittellandes wählte der Regierungsrat Franz Fankhauser, bisher Kreisoberförster in Bern, für W. Ammon Fritz Schwarz, bisher Kreisoberförster in Zweisimmen. — Die in Bern frei gewordene, sowie die gemäss Grossratsbeschluss vom 17. November 1943 in Langenthal wieder geschaffene Kreisoberförsterstelle wurde auf den 1. April 1944 durch Eduard Flück, bisher Kreisoberförster in Sumiswald, letztere Stelle durch Forstadjunkt Amsler besetzt. — An die dadurch in Sumiswald und Zweisimmen frei gewordenen Stellen wurden vom Regierungsrat gewählt die Forstadjunkte Oskar Anliker und Moritz Ammon. — Die Forstdirektion ernannte auf den 1. April bzw. 1. Mai 1944 die Forstingenieure Fritz Wattinger und Fritz Künzle zu Forstadjunkten.

2. Kurse

Die bisher sehr günstigen Ergebnisse der unter der Leitung der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle der Schweiz durchgeführten Holzhauerkurse, die namentlich eine finanzielle Besserstellung der Waldarbeiter, die bessere Schonung des Waldes durch verminderde Fällungs- und Rückschäden und eine Verminderung der Unfallgefahr bewirkten, veranlassten die Forstdirektion, wiederum in verschiedenen Kantonsteilen 10 zwölf tägige Holzerkurse mit je 18 Teilnehmern durchzuführen. Die Kosten pro Kurs betrugen durchschnittlich Fr. 4320, wovon Bund und Kanton 80 %, die Waldbesitzer (Staat und Gemeinden) 20 % übernahmen.

3. Allgemeine Direktionsgeschäfte

a) **Umfang der Geschäfte.** An Briefen und Geschäften gingen ein: beim Sekretariat der Forstdirektion = 2930 (Vorjahr 3660), bei der kantonalen Zentralstelle für Holzversorgung = 13,400 (Vorjahr 10,340) oder total 54 (47) pro Arbeitstag; bei der kantonalen Zentralstelle für Holzversorgung betrug der Ausgang

der Briefe rund 18,000! An die Forstämter mussten 20 (34) Kreisschreiben erlassen werden.

b) Kriegswirtschaftliche Erlasse.

A. Betreffend Holzversorgung.

1. Weisungen Nr. 23 und 24 BH, 9 NH und 8 AH der Sektion für Holz des K. I. A. vom 1. Oktober/22. November und 22. Oktober/29. November 1943 betreffend Produktion, Bereitstellung und Ablieferung von Brenn- und Nutzholz und kantonale Kontingente pro 1943/44.
2. Verordnung des Regierungsrates über Abgabe und Bezug von Rundholz pro 1943/44 vom 23. November 1943.
3. Verordnung des Regierungsrates über die Versorgung mit Brenn- und Papierholz pro 1943/44 vom 3. Dezember 1943.

B. Betreffend Holzgewinnung, Holztransport und Höchstpreise.

4. Verfügung des E. V. D. vom 28. Februar 1944 betreffend Einführung der Arbeitsdienstpflicht in der Forstwirtschaft.
5. Kreisschreiben des Regierungsrates vom 2. Juni 1944 an die Gemeindebehörden und öffentlichen Waldbesitzer betreffend Arbeitsdienstpflicht in der Forstwirtschaft.
6. Weisung Nr. 9 AH der Sektion für Holz des K. I. A. vom 31. Dezember 1943 betreffend Ausgleichsbeiträge des Bundes für Holz aus entlegenen Waldungen.
7. Verfügung Nr. 544/A. 43 und 545/A. 43 der eidgenössischen Preiskontrollstelle vom 23. Oktober 1943 betreffend Höchstpreise für Brenn- und Rundholz pro 1943/44.
8. Verfügung des Regierungsrates vom 30. November 1943 betreffend Produzentenhöchstpreise für Brenn- und Rundholz pro 1943/44.

c) Pflichtlieferungen (Kontingente).

Auf Weisung der Sektion für Holz des K. I. A. hatte der Kanton pro 1943/44 folgende Pflichtmengen zu liefern:

1. Brennholz für Mangelkantone:

| | | |
|-------------------------------------|----------------|-------------|
| (Genf, Basel, Zürich und Solothurn) | 113,000 | Ster |
| Landesreserve des Bundes | 20,000 | » |
| Armeebrennholz | 35,000 | » |
| Rohgasholz | 69,000 | » |
| Holzwolleholz | 2,400 | » |
| Gaswerke | 10,200 | » |
| Total | 249,600 | Ster |

2. Papierholz Total

100,000 Ster

3. Nutzholz zu Brennzwecken

| | | |
|----------------------------------|---------------|-------------------------|
| für Transportanstalten | 21,000 | m^3 |
| für Industrie | 18,000 | » |
| Grubenholz | 5,000 | » |
| Armeerundholz | 2,200 | » |
| Luftschutzholtz | 200 | » |
| Schwellenrundholz | 10,000 | » |
| Total | 56,400 | m^3 |

Diese Lieferungsverpflichtungen wurden vom Kanton restlos erfüllt. Da durch die Aufbringung dieser grossen Kontingente die Brennholzversorgung der grossen Mangelzentren Bern, Biel und Thun insbesondere wesentlich erschwert wurde, musste der Kanton diesen Gemeinden noch zusätzlich rund 72,000 Ster Brennholz zuweisen.

d) Waldausreutungen.

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss über Zwangsrodungen vom 19. November 1943 und im Rahmen der vom Bund vom Kanton verlangten, nachträglich von 3400 auf 2200 ha herabgesetzten Pflichtrodungsfläche wurden in Ausführung verschiedener Regierungsratsbeschlüsse nachstehende Waldflächen ausgereutet:

| | | |
|------------------------------------|---------------|-----------|
| im Schutzwaldgebiet | 85,09 | ha |
| im Nichtschutzwaldgebiet | 176,85 | » |
| Total | 261,94 | ha |

An Ersatzaufforstungen wurden geleistet:

| | | |
|------------------------------------|-------------|-----------|
| im Schutzwaldgebiet | 0,30 | ha |
| im Nichtschutzwaldgebiet | 0,28 | » |
| Total | 0,58 | ha |

e) Hausbau in Waldesnähe.

Gestützt auf Art. 10, Abs. 2, des kantonalen Forstgesetzes wurden vom Regierungsrat in 32 Fällen eine Ausnahmebewilligung für Hausbauten in weniger als 50 m Waldabstand erteilt.

f) Wirtschaftspläne.

Folgende Wirtschaftsplanrevisionen wurden vom Regierungsrat genehmigt:

Oberland: Einwohnergemeinden Oberlangenegg, Steffisburg und Unterlangenegg; Burgergemeinde Meiringen, Bäuertgemeinden Spirenwald, Waldegg und Latterbach, Alpschaft Äusseres Guggernell, Alpgenosenschaften Inner Iselten und Weissenberg; von Roll'sche Eisenwerke (Feutersoey).

Mittelland: Einwohnergemeinden Brüttelen und Mullen, Burgergemeinden Sumiswald, Zauggenried, Zimlisberg, Busswil, Pieterlen, Scheunenberg, Bittwil, Waltwil, Twann, Biel, Sutz-Lattrigen und Ipsach, Korporationen Uettligen, Säriswil und Dieterswil.

Jura: Burgergemeinde Cortébert, Gemischte Gemeinden Mettemberg und Vendlincourt.

Total 31 Wirtschaftspläne (1943 = 9) mit einer Waldfläche von 3534 ha (2167 ha).

g) Waldreglemente.

Es wurden vom Regierungsrat folgende Waldreglemente genehmigt:

Oberland: Burgergemeinde Steffisburg, Ortsbäuer Oberbäuer (Boltigen), Bäuert- und Allmendgemeinde Boltigen.

Mittelland: Burgergemeinde Niederbipp.

Jura: Gemeinde Bonfol, Burgergemeinden La Heutte, Villeret und Soyhières.

h) Projektwesen.

An die Erstellung von Waldwegbau- sowie Aufforstungs- und Verbauprojekten des Staates und der Gemeinden übernahmen Bund und Kanton im Jahre 1944 folgende Verpflichtungen und Leistungen:

| Art der Projekte | Kosten- voranschlag | Kosten- abrechnung | Beiträge des | | | |
|--|------------------------|-----------------------|--------------|------|---------|------|
| | | | Bundes | in % | Kantons | in % |
| A. Zugesicherte Beiträge an: | | | | | | |
| 19 neu genehmigte Wegprojekte | 994,900 | — | 283,380 | 28 | 137,129 | 14 |
| davon Staat = 2 | | | | | | |
| » Gemeinden = 16 | | | | | | |
| » Private = 1 | | | | | | |
| 5 neu genehmigte Aufforstungsprojekte . . . | 160,000 | — | 66,190 | 41 | 40,600 | 25 |
| davon Staat = 1 | | | | | | |
| » Gemeinden = 3 | | | | | | |
| » Private = 1 | | | | | | |
| B. Ausbezahlte Beiträge an: | | | | | | |
| 3 ausgeführte, früher genehmigte Wegprojekte | — | 54,212 | 13,323 | 25 | 6,461 | 12 |
| davon Staat = 1 | | | | | | |
| » Gemeinden = 2 | | | | | | |
| » Private = — | | | | | | |
| 17 Aufforstungs- und Verbauprojekte . . . | — | 133,972 | 70,546 | 53 | 35,858 | 27 |
| davon Staat = 7 | | | | | | |
| » Gemeinden = 9 | | | | | | |
| » Private = 1 | | | | | | |

Die einzelnen Projekte betreffend, verweisen wir auf die nachstehenden Tabellen des Verwaltungsberichtes.

i) Voranschlag und Rechnung betreffend das allgemeine Forstwesen pro 1944.

| Voranschlags-Rubrik XIV | Kredite | Rein- ausgaben | Mehr- ausgaben | Minder- ausgaben |
|--|---------|-------------------|-------------------|---------------------|
| | | | | |
| A. Verwaltungskosten der zentralen Forstverwaltung | 50,933 | 50,627 | — | 306 |
| B. Forstpolizei | 292,443 | 284,789 | — | 7654 |
| C. Förderung des Forstwesens | 78,000 | 79,292 | 1292 | — |
| Total | 421,376 | 414,708 | 1292 | 7960 |

Bemerkung: Die Mehrausgabe der Rubrik XIV C ist darauf zurückzuführen, dass Waldwegprojekte, welche schon in früheren Jahren hätten zur Abrechnung gelangen sollen, erst im Jahr 1944 verrechnet werden konnten. Die Minderausgaben der Rubrik XIV A und B röhren her von den Besoldungsabzügen beim oberen Forstpersonal infolge Militärdienstes sowie infolge verminderter Reisetätigkeit.

II. Staatswaldungen

1. Arealverhältnisse

a) Flächeninhalt am 31. Dezember 1944.

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| Eigentliche Staatswaldungen | 16,108,78 ha |
| davon Waldboden | 13,903 ha |
| » offenes Land | 1,257 » |
| » ertraglos | 948 » |
| Meliorationsgebiete | 27,75 » |
| Gesamtwaldfläche | 16,136,53 ha |
| Stand am 31. Dezember 1943 | 16,111,13 » |
| Vermehrung | 25,40 ha |

| | | |
|--------------------------------------|--|----------------|
| <i>b) Grundsteuerschätzung:</i> | Dieselbe beträgt am 31. Dezember 1944 für die eigentlichen Staatswaldungen | Fr. 26,554,118 |
| Meliorationsgebiete | » 10,440 | |
| Total | Fr. 26,564,558 | |
| Stand am 31. Dezember 1943 | » 26,584,348 | |
| Vermehrung | Fr. 30,210 | |

Die Einzelheiten der Änderungen, sowohl der Flächen als der Grundsteuerschätzungen, sind aus den nachstehenden Tabellen des Verwaltungsberichtes ersichtlich (Seiten 267—269).

c) Dienstbarkeiten. Wir verweisen auf die bezügliche Tabelle (Seite 270).

2. Holznutzungen

Während des Wirtschaftsjahres 1943/44 wurden genutzt:

| Abgabesatz an Hauptnutzung | Nutzungen | | | per ha Wald-boden-fläche |
|----------------------------|----------------|------------------|----------------|--------------------------|
| | Haupt-nutzung | Zwischen-nutzung | Total | |
| m ³ | m ³ | m ³ | m ³ | m ³ |
| 58,000 | 107,488 | 10,491 | 117,979 | 8,5 |
| Vorjahr 58,000 | 108,774 | 8,400 | 117,174 | 8,4 |

Von der Totalnutzung entfallen:

auf Nutzholz 39 % (Vorjahr 40 %)
auf Brennholz 61 % (» 60 %)

Als Folge der kriegswirtschaftlichen Massnahmen wurde somit der normale Hiebsatz um rund 50,000 m³ überschritten. Seit Kriegsbeginn (1939/40) musste eine Mehrnutzung von 200,000 m³ vorgenommen werden, was 3½ normalen Jahresschlägen entspricht.

Über die Nutzungen in den einzelnen Forstkreisen verweisen wir auf die nachstehenden Tabellen.

3. Gelderträge

| Voranschlags-Rubrik XV | Voranschlag 1944 | | | | Rechnung 1944 | |
|---|------------------|-----------|---------------|-----------|---------------|--|
| | Roh- | | Rein- | | | |
| | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | | |
| A. Holzerlös an Haupt- und Zwischennutzungen | Fr. 4,200,000 | — | Fr. 4,200,000 | — | Fr. 4,476,099 | |
| B. Nebennutzungen (Pachtzinse) | 54,000 | — | 54,000 | — | 75,049 | |
| C. Wirtschaftskosten (Rüst- und Hutlöhne, Wegbauten, Kulturen und Verbau, Gebäudeunterhalt) | 77,000 | 2,005,500 | — | 1,928,500 | 2,001,780 | |
| D. Beschwerden (Steuern) | — | 245,000 | — | 245,000 | 246,216 | |
| E. Verwaltungskosten (Anteil der Oberförsterbesoldungen und Unfallversicherung) | — | 76,570 | — | 76,570 | 76,251 | |
| F. Reservefonds (Einlage) | — | 200,000 | — | 200,000 | 348,000 | |
| | | | | | 2,672,247 | |
| Total | 4,381,000 | 2,527,070 | 4,254,000 | 2,450,070 | — | |
| Einnahmenüberschuss | | | 1,803,930 | | 1,878,901 | |

Es betragen:

| | | |
|---------------------------------------|------------------------------|----------------------|
| der Bruttoerlös für Holz . . . | Pro m ³ Fr. 37.96 | Im Vorjahr Fr. 38.72 |
| die Rüst- und Transportkosten » 12.45 | » 11.84 | |
| der Nettoerlös somit | » 25.51 | » 26.88 |

| | | |
|--|------------------|----------------------|
| der Rohertrag der Gesamtwaldfläche (16,136 ha) . . | Pro ha Fr. 282.— | Im Vorjahr Fr. 285.— |
| der Reinertrag der Gesamtwaldfläche | » 117.— | » 137.— |

Für die eigentlichen Wirtschaftswaldungen des Staates mit einer Grundsteuerschatzung von rund 25 Millionen Franken ergibt der Reinertrag eine Verzinsung von 7,5 % (Vorjahr 8,4 %) oder, auf den Normalabgabesatz 58,000 m³ H. N. + 8000 m³ Z. N. reduziert, eine Verzinsung von 4,2 % (Vorjahr 4,7 %) des Grundsteuerkapitals.

Über die Erlöse per Festmeter, sowohl für die Haupt- und Zwischennutzung als für Nutz- und Brennholz im Laufe der Jahre 1935/44 sowie in den einzelnen

Forstkreisen verweisen wir auf die nachstehenden Tabellen (Seiten 271 und 272).

Unsere im Vorjahr geäusserte Vermutung, wonach der Nettoerlös für Holz seine obere Grenze erreicht haben dürfte, hat sich im Jahre 1944 bestätigt. Während die Preise für Holz annähernd unverändert blieben, sind die Gestehungskosten weiterhin gestiegen, so dass der Nettoerlös für Nutz- und Brennholz um Fr. 1.37/m³ im Durchschnitt gegenüber dem Vorjahr zurückging. Dieses Abgleiten der Nettoerlöse und damit des Reinertrages der Waldungen wird weiterhin andauern, sofern nicht eine Erhöhung der Holzpreise in Anpassung der immer noch steigenden Rüst- und Transportkosten erfolgt.

An die Papierholzfabriken wurden durch die Staatsforstverwaltung 10,147 Ster abgeliefert.

4. Kulturbetrieb und Wegbau

a) Für *Nachbesserungen* und *Unterpflanzungen* wurden in den Staatswaldungen verwendet:

| | |
|---|-------------------|
| 384,810 Pflanzen und 1040 kg Samen im Kostenwert von. | Fr. 20,460 |
| Die Arbeitskosten hiefür betragen | » 70,580 |
| so dass für Kulturkosten. total | <u>Fr. 91,040</u> |

aufgewendet wurden.

b) *Pflanzschulen*: Auf einem Gesamtareal von 1605 Arealen des Staates wurden 1057 kg Samen gesät und 986,715 Pflanzen verschult.

Der Pflanzenverkauf ergab. Fr. 84,805

Der Pflanzenwert für den Eigenbedarf des Staates betrug » 20,459

Totaleinnahmen somit Fr. 105,264

Ausgaben » 85,236

Reinertrag der Pflanzschulen Fr. 20,028

c) *Wegbau*: Neue Waldwege sowie Korrekturen bestehender Wege wurden ausgeführt:

5345 Laufmeter mit Kosten Fr. 141,941

Die Kosten für Wegunterhalt betragen » 79,055

Totalkosten somit Fr. 220,996

gegenüber Fr. 214,425 im Vorjahr.

Betreffend Verteilung der unter a—c erwähnten Kosten auf die einzelnen Forstkreise verweisen wir auf die nachstehenden Tabellen (Seiten 274 und 275).

5. Reservefonds der Staatsforstverwaltung

| | |
|---|----------------------|
| Stand am 1. Januar 1944 | Fr. 567,702 |
| Vermehrung: ordentliche Einlage pro 1943 aus Reinertrag der Staatswaldungen | » 240,000 |
| ordentliche Einlage pro 1944 aus Reinertrag der Staatswaldungen | » 208,000 |
| ausserordentliche Einlage pro 1944 aus Rodungen von Staatswäldern (Löhr- und Hardwald/Schüpfen) | » 140,000 |
| Zinse pro 1944 | » 27,212 |
| | <u>Fr. 1,182,914</u> |

| | |
|---|----------------------|
| Verminderung: Keine | — |
| Stand des Reservefonds am 31. Dezember 1944 | <u>Fr. 1,182,914</u> |

6. Samenzentrale der Staatsforstverwaltung

Nach dem Bericht der 1937 errichteten und seit 1944 von der Forstinspektion Mittelland geleiteten Samenzentrale fiel im Herbst 1943 nur sehr wenig Samen an. Es wurden 4,8 kg Fichte und 15,85 kg Lärche geerntet. Von dem im Frühjahr 1944 verfügbaren Samenvorrat von total 654,6 kg wurden 143,7 kg an die Forstämter abgegeben, so dass auf Ende 1944 noch 510,9 kg verblieben. Es konnten somit sämtliche Forstämter des Kantons Bern in hinreichender Weise mit Saatgut versorgt werden.

I. Zentralverwaltung

Zu 3h. Im Jahre 1944 genehmigte neue Projekte

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindegebiet) | Name des Projektes A = Aufforstung, Verbau W = Waldwegbau | Kosten- voranschlag | Beiträge | | | | Bemerkungen |
|------------|--|---|------------------------|------------|-----------|-------------|-----|------------------|
| | | | | des Bundes | | des Kantons | | |
| Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| Meiringen | Einwohnergemeinde Brienz . . . | Bänderwald W | 11,500 — | 2,300 — | 1,150 — | — | — | Drahtseilriese |
| | Staat Bern | Glyssibach A | 80,000 — | 41,390 — | 24,000 — | 5,600 — | — | Nachtragsprojekt |
| | Staat und Einwohnergemeinde Oberried | Lauischlagflächen . . . A | 33,000 — | 9,900 — | 6,600 — | — | — | |
| Interlaken | Burgergemeinde Bönigen . . . | Burgerwald A | 17,000 — | 5,100 — | 3,400 — | — | — | |
| | Burgergemeinde Wilderswil . . | Burgerwald A | 18,000 — | 5,400 — | 3,600 — | — | — | |
| Zweisimmen | A. Bourquin, Couvet | Heitibühl. A | 12,000 — | 4,400 — | 3,000 — | — | — | Nachtragsprojekt |
| Spiez | Spiez Einwohnergemeinde . . . | Spiezbergwald II . . . W | 32,100 — | 6,420 — | 2,914 — | — | — | |
| Thun | Einwohnergemeinde Sigriswil . | Dünzenegg I und II . W | 225,000 — | 90,000 — | 40,800 — | — | — | |
| Langenthal | Burgergemeinde Rumisberg . . | Kaltenbrunnen W | 40,000 — | 8,000 — | 4,000 — | — | — | |
| Neuenstadt | » Diesse | La Rochalle W | 100,000 — | 30,000 — | 15,000 — | — | — | |
| | » Nods | Les Prés Mijoux-Les Colisses W | 215,000 — | 64,500 — | 32,185 — | — | — | |
| Corgémont | » Pery | Bambois-Creux des Mines W | 51,000 — | 5,000 — | 2,500 — | — | — | |
| | Staat Bern | Combe Chabroyat . . W | 6,000 — | 1,800 — | 900 — | — | — | Nachtragsprojekt |
| | v. Roll, Gerlafingen | Combe Grède IV . . . W | 34,000 — | 6,800 — | 3,400 — | — | — | |
| | Burgergemeinde Villeret . . . | Entrée de la Combe-Grède W | 20,000 — | 6,000 — | 3,000 — | — | — | |
| | » Vauffelin | L'Envers W | (1942) | 5,900 — | 2,950 — | — | — | a. o. Subv. |
| | » Noirmont | Les Frécheux. W | 44,000 — | 8,800 — | 4,400 — | — | — | |
| | | Übertrag { A | 160,000 — | 66,190 — | 40,600 — | — | — | |
| | | W | 778,600 — | 235,520 — | 113,199 — | 5,600 — | — | |

Forsten

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindegebiet) | Name des Projektes A = Aufforstung, Verbau W = Waldwegbau | Kosten- voranschlag | Beiträge | | | | Bemerkungen |
|------------|-----------------------------------|---|------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------|------------|------------------|
| | | | | des Bundes | | des Kantons | | |
| Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| | | Übertrag { A W | 160,000 — 778,600 — | 66,190 — 235,520 — | 40,600 — 113,199 — | — — 5,600 — | — — — — | |
| Corgémont | Burgergemeinde Noirmont . . . | Le Gros Gipoux . . . W | 21,000 — | 4,200 — | 2,100 — | — — | — — | |
| | » d'Orvin . . . | Les Rapes W | 4,000 — | 1,200 — | 600 — | — — | — — | + |
| | » Cortébert . . . | Sous fin des esserts . W | 42,000 — | 12,600 — | 6,300 — | — — | — — | + |
| | » Courtelary . . . | Piémont-Fortschi . . . W | 53,000 — | 10,600 — | 5,300 — | — — | — — | |
| Münster | Staat Bern | Droit des Ecorcheresse W | 54,000 — | 10,800 — | 5,400 — | — — | — — | |
| Laufen | Burgergemeinde Dittingen . . . | Im Ring W | 38,000 — | 7,600 — | 3,800 — | — — | — — | |
| Pruntrut | » Pruntrut . . . | Combe Vaumacon . . W | 4,300 — | 860 — | 430 — | — — | — — | Nachtragsprojekt |
| | Total | Aufforstungsprojekte . A | 160,000 — | 66,190 — | 40,600 — | — — | — — | |
| | » | Wegprojekte W | 994,900 — | 283,380 — | 137,129 — | 5,600 — | — — | |
| | | Total | 1,154,900 — | 349,570 — | 177,729 — | 5,600 — | — — | |

Zu 3 h. Im Jahre 1944 ausgerichtete Beiträge an früher genehmigte Projekte

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindebezirk) | Name des Projektes A = Aufforstung, Verbau W = Waldwegbau | Kosten | Beiträge | | | | Bemerkungen | |
|---|-----------------------------------|---|--------------------------|------------|-----------|-------------|-------------|----------------|----------------|
| | | | | des Bundes | | des Kantons | | Diverse | |
| Meiringen | Staat Bern | Glyssibach A | 29,220 40 | 15,429 75 | 8,766 12 | 1,977 02 | Teilzahlung | | |
| | | Lambach II. A | 12,622 90 | 8,474 75 | 3,155 70 | — | — | | |
| | | Schwanderbach A | 23,439 30 | 13,717 — | 5,859 80 | — | — | | |
| Interlaken | Einwohnergemeinde Beatenberg | | Suldbach A | 6,117 65 | 2,641 50 | 1,287 30 | — | — | Schlusszahlung |
| | Staat Bern | Leimbach A | 10,086 10 | 4,745 30 | 3,025 80 | 1,512 90 | Teilzahlung | | |
| Frutigen | | Grubenwaldbach-Ahorni A | 3,112 35 | 1,545 30 | 933 70 | — | — | | |
| A. Bourquin, Couvet | Heitibühl A | 3,390 35 | 1,330 55 | 847 60 | — | — | | | |
| | Zweisimmen | | Innerer Seitenbach . . A | 6,290 45 | 3,185 20 | 2,004 45 | — | — | |
| Kapfbachgenossenschaft St. Stephan | Kapfbach-Gandlauenen A | 4,840 95 | 2,237 15 | 1,307 05 | — | — | | | |
| | Spiez | | Oberberg A | 3,143 40 | 1,433 50 | 943 05 | — | — | |
| Staat Bern | Turbach Melioration Gstaad . . | 3,693 20 | 2,080 10 | 997 15 | — | — | | | |
| | Thun | | Turnelsgraben A | 2,104 50 | 1,157 45 | 120 90 | 826 15 | — | |
| Schwellengemeinde Ober- und Niederstocken. | Feissibach A | 6,036 15 | 4,177 85 | 1,509 05 | — | — | | | |
| | Neuenstadt | | Schwandegg-Hegern . A | 4,496 65 | 1,809 55 | 1,124 15 | — | — | |
| Corgémont | Burgergemeinde Thun | Grüsisberg A | 5,537 — | 1,661 10 | 1,107 50 | — | — | | |
| | | La Neuve-Les Roches. A | 8,194 50 | 4,097 25 | 2,457 65 | — | — | | |
| Münster | Staat Bern | Combe Chabroyat. . . W | 2,812 85 | 703 20 | 351 60 | — | — | | |
| | | Burgergemeinden Pieterlen, Lengnau und Romont. | Bergweg-Sonnseite II . W | 23,399 85 | 7,019 95 | 3,309 95 | — | — | |
| Pruntrut | Burgergemeinde Moutier | Pré-Neuf A | 1,646 40 | 823 05 | 411 55 | — | — | Schlusszahlung | |
| | | Burgergemeinde Porrentruy . . . | Combe Vaumacon . . W | 28,000 — | 5,600 — | 2,800 — | — | — | Teilzahlung |
| Total | | Aufforstungsprojekte . A | 133,972 25 | 70,546 35 | 35,858 52 | 4,316 07 | | | |
| » | | Wegprojekte W | 54,212 70 | 13,323 15 | 6,461 55 | — | — | | |
| Total | | | 188,184 95 | 83,869 50 | 42,320 07 | 4,316 07 | | | |

Forsten

II. Staatswaldungen

Zu 1. Arealverhältnisse 1944

| Forstkreis | Amtsbezirk | Objekt Name der Fläche | Verkäufer (bzw. Käufer) | Datum des Vertrages | Regierungs- ratsbeschluss 1944 | Kaufpreis | Grundsteuer- schatzung | Nach- und Ab- schatzungen an Ge- bäuden und Flächen | Fläche | Bemer- kungen |
|------------|--------------|-----------------------------------|--|---------------------------|--------------------------------------|-----------|---------------------------|---|--------|------------------|
| | | | a) Ankäufe (Zuwachs) | | | | | | | |
| I | Interlaken | Birkental | Huggler Kaspar, Brienzwiler | 29.12.43 | 234 | 3,000 | — | 840 | — | |
| V | Thun | Hühnermoos- Heimenegg- bann | Stegmann Fritz, Unterlangenegg | 22.3.44 | 1540 | — | — | 50 | — | 1 87 |
| | | Farneggli- Honegg-Süd | Reusser Hans, Unterlangenegg | 27.7.44 | G. R. B. v. 12.9. | 40,000 | — | 15,550 | — | 15 20 93 |
| | | Schallenberg- Rauchgrat | Wittwer Hans, Röthenbach | 2.6.44 | 5836 | 375 | — | 130 | — | 13 50 |
| VI | Trachselwald | Hintersattel | Geissbühler, Erbengemeinschaft | 8.1.44 | G. R. B. v. 21.2. | 36,000 | — | 22,800 | — | 10 06 14 |
| XI | Aarberg | Versch. Wälder | Katasterrevision | — | — | — | — | 1,020 | — | 1 27 48 |
| XII | Erlach | Fovernwald | » | — | — | — | — | 1,392 | — | |
| | | Klosterwald | » | — | — | — | — | 60 | — | |
| XV | Münster | Versch. Wälder | » | — | — | — | — | 290 | — | 1 — |
| XVII | Laufen | Spitzenbühl | Revision Kantongrenze Bern/ Solothurn | — | — | — | — | 370 | — | 28 40 |
| XVIII | Pruntrut | Haute Côte | Katasterrevision | — | — | — | — | 380 | — | 18 90 |
| | | | | | 79,375 | — | 39,370 | 3,512 | — | 27 60 34 |

Forsten

267

Werkzeugh.

Zu 1. Arealverhältnisse (Fortsetzung)

| Forstkreis | Amtsbezirk | Objekt Name der Fläche | Verkäufer (bzw. Käufer) | Datum des Vertrages | Regierungs- ratsbeschluss 1944 | Kaufpreis | | Grundsteuer- schatzung | Nach- und Ab- schatzungen an Ge- bäuden und Flächen | | Fläche | | | Bemer- kungen |
|-----------------------------|--------------------|------------------------------|---------------------------------|---------------------------|--------------------------------------|-----------|----|---------------------------|---|-------|--------|----|----|------------------|
| b) Verkäufe (Abgang) | | | | | | | | | | | | | | |
| I | Oberhasli | Mühletal | Baudirektion, Sustenstrasse . . | 7.10.40 | 1195/42 | 327 | 70 | 132 | — | — | — | 21 | 95 | |
| III | Frutigen | Versch.Wälder | Katasterrevision | — | — | — | — | — | — | 2,390 | — | 77 | 92 | |
| IV | Ober- Simmental | Versch.Wälder | » | — | — | — | — | — | — | 5,990 | — | — | — | |
| V | Thun | Honegg-Nord | » | — | — | — | — | — | — | 300 | — | — | — | |
| VII | Schwarzen- burg | Kohlenboden- Längeney | Riesen Karl, Heubach, Rüscheegg | 17.5.44 | 3611 | 3,768 | — | 150 | — | — | — | 25 | 12 | |
| XI | Laupen | Faverwald | Stulz Ernst, Jerisberg . . . | 29.7.44 | 3750 | 8,000 | — | 3,710 | — | — | — | 96 | 61 | |
| | | | | | | 12,095 | 70 | 3,992 | — | 8,680 | 2 | 21 | 60 | |

e) Flächeninhalt und Grundsteuerschatzungen der Staatswaldungen 1944

| Forstkreis | Bestand auf 31. Dezember 1943 | | | | | | Vermehrung | | | Verminderung | | | Nach- und Ab-schätzungen an Gebäuden und Parzellen | | Bestand auf 31. Dezember 1944 | | | | | | |
|---|-------------------------------|----|----------------|-----------------------|----|----|------------|----------------|-----|-----------------------|----|------------------|--|-------|-------------------------------|--------|--------|------------|----|-----------------------|------------|
| | Waldfläche | | | Grundsteuer-schätzung | | | Waldfläche | | | Grundsteuer-schätzung | | | Waldfläche | | Grundsteuer-schätzung | | | Waldfläche | | Grundsteuer-schätzung | |
| | ha | a | m ² | Fr. | | ha | a | m ² | Fr. | ha | a | m ² | Fr. | + | Fr. | — | Fr. | ha | a | m ² | Fr. |
| I. Meiringen . . | 905 | 29 | 18 | 462,970 | — | 42 | 12 | — | 840 | — | 21 | 95 | 132 | — | — | — | — | 905 | 49 | 35 | 463,678 |
| II. Interlaken . . | 691 | 50 | 67 | 921,330 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 691 | 50 | 67 | 921,330 |
| III. Frutigen . . | 596 | 61 | 26 | 369,870 | — | — | — | — | — | — | 77 | 92 | — | — | — | — | 2,390 | 595 | 83 | 34 | 367,480 |
| IV. Zweisimmen . . | 660 | 38 | — | 353,820 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5,990 | 660 | 38 | — | 347,830 | |
| XIX. Spiez . . . | 381 | 56 | — | 307,740 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 381 | 56 | — | — | 307,740 |
| V. Thun . . . | 1,137 | 34 | 73 | 1,578,330 | 15 | 36 | 30 | 15,730 | — | — | — | — | — | — | — | 300 | 1,152 | 71 | 03 | 1,593,760 | |
| VI. Sumiswald . . | 822 | 50 | 70 | 1,623,646 | 10 | 06 | 14 | 22,800 | 55 | 07 | 28 | 128,280 | — | — | — | — | 777 | 49 | 56 | — | 1,518,166 |
| VII. Riggisberg . . | 2,364 | 48 | 88 | 2,810,660 | — | — | — | — | — | 25 | 12 | 150 | — | — | — | — | 2,364 | 23 | 76 | — | 2,810,510 |
| VIII. Bern . . . | 1,131 | 97 | — | 2,929,750 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1,131 | 97 | — | — | 2,929,750 |
| IX. Burgdorf . . | 904 | 48 | 04 | 2,221,210 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 904 | 48 | 04 | — | 2,221,210 |
| X. Langenthal . . | 229 | 60 | 14 | 647,350 | 55 | 07 | 28 | 128,280 | — | — | — | — | — | — | — | — | 284 | 67 | 42 | — | 775,630 |
| XI. Aarberg . . | 743 | 44 | 20 | 1,974,860 | 1 | 27 | 48 | — | — | 96 | 61 | 3,710 | 1,020 | — | — | — | 743 | 75 | 07 | — | 1,972,170 |
| XII. Neuenstadt . . | 1,046 | 53 | 24 | 2,002,327 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1,452 | — | — | 1,046 | 53 | 24 | — | 2,003,779 |
| XIII. Corgémont . . | 222 | 39 | 06 | 287,560 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 222 | 39 | 06 | — | 287,560 |
| XIV. Dachsfelden . . | 344 | 19 | 94 | 572,710 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 344 | 19 | 94 | — | 572,710 |
| XV. Münster . . | 1,155 | 53 | 02 | 1,878,240 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 290 | — | — | — | 1,155 | 54 | 02 | — | 1,878,530 |
| XVI. Delsberg . . | 1,222 | 47 | 45 | 2,329,160 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1,222 | 47 | 45 | — | 2,329,160 |
| XVII. Laufen . . . | 595 | 75 | 22 | 1,133,665 | — | 28 | 40 | — | — | — | — | — | 370 | — | — | — | 596 | 03 | 62 | — | 1,134,035 |
| XVIII. Pruntrut . . | 927 | 31 | 36 | 2,118,710 | — | 18 | 90 | — | — | — | — | — | 380 | — | — | — | 927 | 50 | 26 | — | 2,119,090 |
| <i>Total</i> | 16,083 | 38 | 09 | 26,523,908 | 82 | 67 | 62 | 167,650 | 57 | 28 | 88 | 132,272 | 3,512 | 8,680 | — | 16,108 | 76 | 83 | — | 26,554,118 | |
| Stockernsteinbruch . . | 8 | 58 | 65 | 7,890 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 8 | 58 | 65 | — | 7,890 |
| Meliorationsgebiet | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schiltwang . . . | 19 | 16 | 70 | 2,550 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 19 | 16 | 70 | — | 2,550 |
| <i>Total</i> | 16,111 | 13 | 44 | 26,534,348 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 16,136 | 52 | 18 | — | 26,564,558 |
| Grundsteuerschätzung am 31. Dezember 1944 | | | | | | | | | | | | Fr. 26,564,558.— | | | | | | | | | |
| " 31. Dezember 1943 | | | | | | | | | | | | " 26,534,348.— | | | | | | | | | |
| Vermehrung Fr. 30,210.— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Forsten

d) Dienstbarkeiten, errichtet im Jahr 1944

| Forst- kreis | Amtsbezirk | Name des Waldes | Nutzniesser | Vertrags- datum | R. R. B. 1944 | Entschädi- gung | Art des Rechtes und Bemerkungen |
|-----------------|------------|-----------------|---|--------------------|------------------|--------------------|--|
| V | Thun | Kandergrienwald | Einwohnergemeinde Thun, Gas- und Wasserwerk | 23. 10. 43 | 777 | 250 1 | pro Bohrung pro M'Heberleitung |
| V | Thun | Heimeneggban | Stegmann Fritz, Unterlangenegg | 22. 3. 44 | 1540 | Gratis | Kompensation gegen Bodenabtretung |
| II | Interlaken | Sytiwald | Gemeinde Saxeten | 30. 10. 41 | — | 250 | Durchleitungsrecht für elektrische Leitung der BKW |

Forsten

Zu 3. Holzernte pro 1943/44

a) Nach Haupt- und Zwischennutzungen

| Forstkreis | Hauptnutzungs- Abgabesatz | Genutzt pro 1943/44 | | | | | | Brutto-Erlös | | | | | | Rüst- und Transportkosten | | | | | | Netto-Erlös | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|------------------------------|---------------------|----------------|----------------|----------------------|-----|-------|-----------------------|-----|-------|-----------------------|-----|-------|---------------------------|-----|-------|-----------------------|-----|-------|-----------------------|-----|-------|-----------------------|-----|-------|-----------------------|-------|-------|-----------|---------|-------|-------|
| | | Haupt- nutzung | | | Zwischen- nutzung | | | Haupt- nutzung | | | Zwischen- nutzung | | | Total | | | Haupt- nutzung | | | Zwischen- nutzung | | | Total | | | | | | | | | |
| | | m ³ | m ³ | m ³ | m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | | | | | | |
| Meiringen . . | 1,600 | 3,172,38 | 580,55 | 3,752,98 | 130,262 | 65 | 41,06 | 13,169 | 50 | 22,66 | 143,432 | 15 | 38,22 | 62,561 | 17 | 19,72 | 10,019 | — | 17,24 | 72,580 | 17 | 19,34 | 67,701 | 48 | 21,34 | 3,150 | 50 | 5,42 | 70,851 | 98 | 18,88 | |
| Interlaken . . | 1,650 | 3,085,39 | 447,57 | 3,532,96 | 130,445 | 35 | 41,50 | 18,238 | 60 | 48,95 | 148,683 | 95 | 42,20 | 58,882 | 20 | 18,75 | 11,617 | 30 | 31,26 | 70,499 | 50 | 20,05 | 71,563 | 15 | 22,76 | 6,621 | 30 | 17,75 | 78,184 | 45 | 22,95 | |
| Frutigen . . | 500 | 1,382,78 | 35,20 | 1,417,69 | 55,831 | 76 | 40,37 | 543 | — | 15,51 | 56,374 | 76 | 39,56 | 36,924 | 03 | 18,70 | 345 | — | 9,86 | 37,269 | 03 | 18,28 | 18,907 | 73 | 13,67 | 198 | — | 5,65 | 19,105 | 73 | 13,47 | |
| Zweisimmen . . | 1,500 | 2,906,89 | 64,70 | 2,971,58 | 120,235 | 45 | 41,36 | 1,511 | 50 | 23,36 | 121,746 | 95 | 40,97 | 46,726 | 40 | 18,07 | 784 | 50 | 18,12 | 47,510 | 90 | 18,99 | 73,509 | 05 | 25,29 | 727 | — | 11,24 | 74,236 | 05 | 24,98 | |
| Spiez | 550 | 1,158,97 | 274,00 | 1,432,97 | 42,713 | 75 | 37,04 | 8,213 | 40 | 30,00 | 50,927 | 15 | 35,71 | 21,316 | 20 | 18,50 | 6,796 | 90 | 18,80 | 28,113 | 10 | 19,71 | 21,397 | 55 | 18,59 | 1,416 | 50 | 5,20 | 22,814 | 05 | 16,00 | |
| Thun | 3,100 | 6,476,14 | 705,40 | 7,181,54 | 187,054 | 80 | 28,88 | 18,770 | 15 | 26,61 | 205,824 | 95 | 28,66 | 64,700 | 02 | 9,99 | 8,241 | 05 | 11,68 | 72,941 | 07 | 18,06 | 122,354 | 78 | 18,89 | 10,529 | 10 | 14,93 | 132,883 | 88 | 18,50 | |
| Sumiswald . . | 3,900 | 7,052,49 | 770,18 | 7,822,67 | 272,002 | — | 38,56 | 25,584 | 80 | 33,23 | 297,586 | 80 | 38,04 | 73,111 | 90 | 18,36 | 12,091 | 35 | 18,70 | 85,203 | 25 | 18,89 | 198,890 | 10 | 28,20 | 13,493 | 45 | 17,53 | 212,583 | 55 | 27,15 | |
| Riggisberg . . | 5,000 | 8,091,59 | 1,514,75 | 9,606,34 | 304,022 | 20 | 37,46 | 34,780 | 75 | 22,95 | 338,802 | 95 | 35,37 | 97,156 | 80 | 18,68 | 17,646 | 95 | 18,65 | 114,803 | 75 | 18,82 | 206,865 | 40 | 26,75 | 17,158 | 80 | 11,32 | 223,999 | 20 | 24,55 | |
| Bern | 6,600 | 15,002,29 | 3,90 | 15,005,29 | 514,220 | 95 | 34,28 | 117 | — | 39,00 | 514,337 | 95 | 34,28 | 110,245 | 55 | 7,85 | 7 | — | 2,83 | 110,252 | 55 | 7,85 | 403,975 | 40 | 26,93 | 110 | — | 36,67 | 404,085 | 40 | 26,94 | |
| Burgdorf . . | 5,800 | 10,561,18 | 1,444,88 | 12,006,06 | 427,551 | 75 | 40,48 | 57,221 | 80 | 39,60 | 484,773 | 55 | 40,38 | 84,949 | 15 | 8,04 | 17,928 | 55 | 18,41 | 102,877 | 70 | 8,57 | 342,602 | 60 | 32,44 | 39,293 | 25 | 27,10 | 381,895 | 85 | 31,81 | |
| Langenthal . . | 1,750 | 2,937,03 | 280,83 | 3,217,86 | 112,281 | 50 | 38,23 | 6,599 | 75 | 23,48 | 118,881 | 25 | 36,94 | 23,444 | 10 | 7,98 | 3,568 | 60 | 18,70 | 27,012 | 70 | 8,39 | 88,837 | 40 | 30,25 | 3,031 | 15 | 10,78 | 91,868 | 55 | 28,58 | |
| Aarberg . . | 6,700 | 12,568,57 | — | 12,568,57 | 478,885 | 70 | 38,16 | — | — | — | 478,885 | 70 | 38,16 | 98,090 | 21 | 7,80 | — | — | — | 98,090 | 21 | 7,80 | 380,795 | 49 | 30,30 | — | — | — | 380,795 | 49 | 30,30 | |
| Neuenstadt . . | 4,200 | 9,046,58 | 1,066,60 | 10,113,13 | 379,375 | 60 | 41,94 | 30,181 | 25 | 28,29 | 409,556 | 85 | 40,50 | 101,386 | 75 | 18,20 | 14,744 | 05 | 18,81 | 116,130 | 80 | 18,49 | 277,988 | 85 | 30,74 | 15,447 | 20 | 14,48 | 293,436 | 05 | 29,01 | |
| Corgémont . . | 230 | 1,401,37 | 91,70 | 1,493,07 | 56,137 | 55 | 40,07 | 4,146 | — | 45,06 | 60,288 | 55 | 40,37 | 22,611 | 65 | 18,14 | 2,876 | 10 | 18,26 | 25,487 | 75 | 18,07 | 33,525 | 90 | 23,93 | 1,269 | 90 | 13,80 | 34,795 | 80 | 23,30 | |
| Dachsfelden . . | 1,420 | 2,679,34 | 108,00 | 2,787,34 | 104,547 | 40 | 39,02 | 3,126 | 85 | 28,95 | 107,674 | 25 | 38,63 | 43,964 | — | 18,41 | 2,039 | 25 | 18,88 | 46,003 | 25 | 18,50 | 60,583 | 40 | 22,61 | 1,087 | 60 | 10,07 | 61,671 | — | 22,13 | |
| Münster . . . | 3,700 | 6,358,45 | 815,36 | 7,173,81 | 285,287 | 70 | 44,87 | 14,588 | 85 | 17,89 | 299,875 | 55 | 41,80 | 115,635 | 90 | 18,18 | 19,008 | 35 | 18,81 | 134,644 | 25 | 18,77 | 169,651 | 80 | 26,60 | — | 4,419 | 50 | —5,42 | 165,232 | 30 | 23,03 |
| Delsberg . . | 5,000 | 5,201,76 | 923,30 | 6,125,06 | 209,601 | 95 | 40,29 | 31,944 | 40 | 34,59 | 241,546 | 35 | 39,43 | 107,308 | 90 | 18,62 | 23,709 | 45 | 18,67 | 131,018 | 35 | 18,38 | 102,293 | 05 | 19,67 | 8,234 | 95 | 8,92 | 110,469 | 90 | 18,04 | |
| Laufen . . . | 1,600 | 2,228,47 | 674,40 | 2,903,93 | 95,970 | 05 | 43,06 | 23,419 | 85 | 34,72 | 119,389 | 90 | 41,12 | 24,799 | 75 | 18,13 | 10,140 | 15 | 18,03 | 34,939 | 90 | 18,03 | 71,170 | 30 | 31,93 | 13,279 | 70 | 19,69 | 84,450 | — | 29,09 | |
| Pruntrut . . | 3,200 | 6,176,23 | 690,44 | 6,866,07 | 256,901 | 75 | 41,59 | 23,129 | 85 | 33,50 | 280,081 | 60 | 40,78 | 99,835 | 63 | 18,16 | 18,567 | 15 | 18,65 | 118,402 | 78 | 18,51 | 157,066 | 12 | 25,43 | 9,562 | 70 | 13,85 | 166,628 | 82 | 24,26 | |
| <i>Total 1944</i> | 58,000 | 107,487,86 | 10,490,92 | 117,978,78 | 4,163,329 | 86 | 38,73 | 315,287 | 30 | 30,05 | 4,478,617 | 16 | 37,96 | 1,293,650 | 31 | 18,03 | 175,130 | 70 | 18,69 | 1,468,781 | 01 | 18,45 | 2,869,679 | 55 | 26,70 | 140,156 | 60 | 13,36 | 3,009,836 | 15 | 25,51 | |
| <i>" 1943</i> | 58,000 | 108,774,12 | 8,400,65 | 117,174,77 | 4,271,477 | 79 | 39,27 | 266,184 | 50 | 31,68 | 4,537,662 | 29 | 38,72 | 1,247,970 | 77 | 18,47 | 139,935 | 70 | 18,68 | 1,387,906 | 47 | 18,84 | 3,023,507 | 02 | 27,80 | 126,248 | 80 | 15,03 | 3,149,755 | 82 | 26,88 | |

Forsten

b) Nach Sortimenten

| Forstkreis | Genutzt pro 1943/44 | | | Brutto-Erlös | | | | | | | | | Rüst- und Transportkosten | | | | | | | | | Netto-Erlös | | | | | | | | |
|-------------------|---------------------|----------------|----------------|--------------|-----|--------------------|-----------|-----|--------------------|-----------|-----|--------------------|---------------------------|-----|--------------------|----------|-----|--------------------|-----------|-----|--------------------|-------------|-----|--------------------|-----------|-----|--------------------|-----------|-----|--------------------|
| | | | | Brennholz | | | Nutzholz | | | Total | | | Brennholz | | | Nutzholz | | | Total | | | Brennholz | | | Nutzholz | | | Total | | |
| | m ³ | m ³ | m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ |
| Meiringen . . | 2,470,03 | 1,282,90 | 3,752,93 | 81,321 | 55 | 32,92 | 62,110 | 60 | 48,41 | 143,432 | 15 | 38,22 | 53,327 | 25 | 11,58 | 19,252 | 92 | 11,00 | 72,580 | 17 | 9,34 | 27,994 | 30 | 11,33 | 42,857 | 68 | 33,40 | 70,851 | 98 | 18,88 |
| Interlaken . . | 2,745,32 | 787,64 | 3,532,96 | 106,870 | 45 | 39,00 | 41,813 | 50 | 51,80 | 148,683 | 95 | 42,20 | 59,227 | 35 | 11,20 | 11,272 | 15 | 11,90 | 70,499 | 50 | 11,05 | 47,643 | 10 | 17,70 | 30,541 | 35 | 37,90 | 78,184 | 45 | 22,15 |
| Frutigen . . | 1,171,39 | 246,20 | 1,417,99 | 44,654 | 31 | 38,10 | 11,720 | 45 | 47,64 | 56,374 | 76 | 39,75 | 31,244 | 78 | 11,66 | 6,024 | 25 | 11,49 | 37,269 | 03 | 11,28 | 13,409 | 53 | 11,44 | 5,696 | 20 | 23,15 | 19,105 | 73 | 13,47 |
| Zweisimmen . . | 1,160,22 | 1,811,37 | 2,971,59 | 39,705 | 55 | 34,22 | 82,041 | 40 | 45,20 | 121,746 | 95 | 40,97 | 24,231 | 75 | 11,88 | 23,279 | 15 | 11,85 | 47,510 | 90 | 11,99 | 15,473 | 80 | 13,34 | 58,762 | 25 | 32,44 | 74,236 | 05 | 24,98 |
| Spiez . . . | 1,275,45 | 157,52 | 1,432,97 | 42,816 | 55 | 33,58 | 8,110 | 60 | 53,71 | 50,929 | 15 | 35,71 | 25,714 | 15 | 11,10 | 2,398 | 95 | 11,88 | 28,113 | 10 | 11,71 | 17,102 | 40 | 13,41 | 5,711 | 65 | 37,82 | 22,814 | 05 | 16,00 |
| Thun . . . | 3,712,22 | 3,469,32 | 7,181,54 | 97,606 | 60 | 26,29 | 108,218 | 35 | 31,10 | 205,824 | 95 | 28,66 | 47,427 | — | 11,78 | 25,514 | 07 | 7,35 | 72,941 | 07 | 11,16 | 50,179 | 60 | 13,51 | 82,704 | 28 | 23,84 | 132,883 | 88 | 18,50 |
| Sumiswald . . | 4,580,68 | 3,241,99 | 7,822,67 | 142,650 | — | 31,14 | 154,936 | 80 | 47,70 | 297,586 | 80 | 38,04 | 55,971 | 65 | 11,22 | 29,231 | 60 | 9,01 | 85,203 | 25 | 11,89 | 86,678 | 35 | 18,02 | 125,705 | 20 | 38,78 | 212,883 | 55 | 27,15 |
| Riggisberg . . | 6,332,81 | 3,273,53 | 9,606,34 | 193,682 | 40 | 31,37 | 145,120 | 55 | 44,31 | 338,802 | 95 | 35,37 | 86,996 | — | 11,86 | 27,807 | 75 | 8,49 | 114,803 | 75 | 11,82 | 106,686 | 40 | 19,50 | 117,312 | 80 | 35,83 | 223,999 | 20 | 24,55 |
| Bern . . . | 8,392,20 | 6,613,09 | 15,005,29 | 258,433 | 30 | 30,80 | 255,904 | 65 | 38,70 | 514,337 | 95 | 34,29 | 90,569 | 25 | 11,80 | 19,683 | 30 | 2,97 | 110,252 | 55 | 7,35 | 167,864 | 05 | 20,00 | 236,221 | 35 | 35,73 | 404,085 | 40 | 26,94 |
| Burgdorf . . | 7,903,38 | 4,102,68 | 12,006,06 | 276,798 | 70 | 35,02 | 207,974 | 85 | 50,60 | 484,773 | 55 | 40,38 | 79,931 | 50 | 11,11 | 22,946 | 20 | 5,59 | 102,877 | 70 | 8,57 | 196,867 | 20 | 24,91 | 185,028 | 65 | 45,10 | 381,895 | 85 | 31,81 |
| Langenthal . . | 1,673,09 | 1,544,77 | 3,217,86 | 45,409 | 75 | 27,14 | 73,471 | 50 | 47,55 | 118,881 | 25 | 36,94 | 14,159 | 20 | 8,46 | 12,853 | 50 | 8,32 | 27,012 | 70 | 8,39 | 31,250 | 55 | 18,68 | 60,618 | — | 39,23 | 91,868 | 55 | 28,56 |
| Aarberg . . | 5,770,15 | 6,798,42 | 12,568,57 | 182,307 | 50 | 31,60 | 296,578 | 20 | 43,62 | 478,885 | 70 | 38,10 | 62,665 | 91 | 11,86 | 35,424 | 30 | 5,21 | 98,090 | 21 | 7,80 | 119,641 | 59 | 20,74 | 261,153 | 90 | 38,41 | 380,795 | 49 | 30,80 |
| Neuenstadt . . | 5,817,41 | 4,295,72 | 10,113,13 | 197,248 | 45 | 33,91 | 212,308 | 40 | 49,42 | 409,556 | 85 | 40,50 | 77,742 | 80 | 11,35 | 38,388 | — | 8,90 | 116,130 | 80 | 11,49 | 119,505 | 65 | 20,56 | 173,920 | 40 | 40,05 | 293,426 | 05 | 29,01 |
| Corgémont . . | 944,40 | 548,67 | 1,493,07 | 35,717 | 40 | 37,83 | 24,566 | 15 | 44,74 | 60,283 | 55 | 40,37 | 20,254 | 15 | 11,45 | 5,233 | 60 | 9,53 | 25,487 | 75 | 11,07 | 15,463 | 25 | 16,38 | 19,332 | 55 | 35,21 | 34,795 | 80 | 23,30 |
| Dachsenfelden . . | 1,993,00 | 794,34 | 2,787,34 | 74,640 | 65 | 37,45 | 33,033 | 60 | 41,60 | 107,674 | 25 | 38,63 | 35,328 | 20 | 11,72 | 10,675 | 05 | 11,44 | 46,003 | 25 | 11,50 | 39,312 | 45 | 19,73 | 22,358 | 55 | 28,16 | 61,671 | — | 22,18 |
| Münster . . | 4,529,90 | 2,643,91 | 7,173,81 | 174,381 | 90 | 38,50 | 125,494 | 65 | 47,46 | 299,875 | 55 | 41,80 | 106,069 | 30 | 11,41 | 28,574 | 95 | 11,81 | 184,644 | 25 | 11,77 | 68,312 | 60 | 15,09 | 96,919 | 70 | 36,05 | 165,232 | 30 | 23,03 |
| Delsberg . . | 4,310,90 | 1,814,16 | 6,125,06 | 166,921 | 75 | 38,72 | 74,624 | 60 | 41,13 | 241,546 | 35 | 39,43 | 121,589 | — | 11,20 | 9,429 | 35 | 5,19 | 131,018 | 35 | 11,39 | 45,332 | 75 | 10,51 | 65,200 | 25 | 35,94 | 110,533 | — | 18,04 |
| Laufen . . | 2,201,80 | 701,13 | 2,902,93 | 87,685 | 55 | 39,82 | 31,704 | 35 | 45,21 | 119,389 | 90 | 41,12 | 30,142 | 05 | 11,69 | 4,797 | 85 | 6,84 | 34,939 | 90 | 11,03 | 57,543 | 50 | 26,18 | 26,906 | 50 | 38,37 | 84,450 | — | 29,08 |
| Pruntrut . . | 4,301,85 | 2,564,82 | 6,866,67 | 175,307 | 35 | 40,75 | 104,724 | 25 | 40,83 | 280,031 | 60 | 40,78 | 93,753 | 86 | 11,79 | 19,648 | 92 | 7,66 | 113,402 | 78 | 11,51 | 81,553 | 49 | 18,95 | 85,075 | 33 | 33,17 | 166,628 | 82 | 24,26 |
| Total 1944 | 71,286,60 | 46,692,18 | 117,978,78 | 2,424,159 | 71 | 34,01 | 2,054,457 | 45 | 44,00 | 4,478,617 | 16 | 37,98 | 1,116,345 | 15 | 11,66 | 352,435 | 86 | 7,55 | 1,468,781 | 01 | 11,45 | 1,307,814 | 56 | 18,34 | 1,702,021 | 59 | 36,45 | 3,009,836 | 15 | 25,51 |
| 1943 | 69,884,18 | 47,290,59 | 117,174,77 | 2,430,509 | 02 | 34,78 | 2,107,153 | 27 | 44,55 | 4,537,662 | 29 | 38,72 | 1,019,668 | 08 | 11,59 | 368,238 | 39 | 7,78 | 1,387,906 | 47 | 11,84 | 1,410,840 | 94 | 20,19 | 1,738,914 | 88 | 36,77 | 3,149,755 | 82 | 26,88 |

Zu 3. Erlös und Rüstkosten per Festmeter nach Haupt- und Zwischennutzung pro 1943/44

| Jahr | Brutto-Erlös | | | | | | Rüst- und Transportkosten | | | | | | Netto-Erlös | | | | | |
|------|---------------|-----|------------------|-----|---------------|-----|---------------------------|-----|------------------|-----|---------------|-----|---------------|-----|------------------|-----|---------------|-----|
| | Haupt-nutzung | | Zwischen-nutzung | | Durch-schnitt | | Haupt-nutzung | | Zwischen-nutzung | | Durch-schnitt | | Haupt-nutzung | | Zwischen-nutzung | | Durch-schnitt | |
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| 1935 | 23 | 32 | 18 | 72 | 22 | 58 | 6 | 80 | 8 | 86 | 7 | 14 | 16 | 53 | 9 | 87 | 15 | 44 |
| 1936 | 18 | 91 | 16 | 47 | 18 | 69 | 6 | 88 | 8 | 36 | 7 | 01 | 12 | 02 | 8 | 11 | 11 | 68 |
| 1937 | 20 | 88 | 17 | 42 | 20 | 57 | 6 | 22 | 9 | 47 | 6 | 51 | 14 | 65 | 7 | 95 | 14 | 06 |
| 1938 | 24 | 06 | 18 | — | 23 | 53 | 6 | 61 | 9 | 72 | 6 | 87 | 17 | 45 | 8 | 27 | 16 | 65 |
| 1939 | 24 | 16 | 18 | 37 | 23 | 62 | 6 | 22 | 10 | 27 | 6 | 59 | 17 | 93 | 8 | 10 | 17 | 03 |
| 1940 | 28 | 55 | 23 | 25 | 28 | 05 | 6 | 90 | 10 | 47 | 7 | 23 | 21 | 65 | 12 | 78 | 20 | 82 |
| 1941 | 33 | 51 | 27 | 42 | 32 | 99 | 8 | 72 | 12 | 11 | 9 | 01 | 24 | 80 | 15 | 31 | 23 | 97 |
| 1942 | 37 | 82 | 31 | 54 | 37 | 33 | 10 | 35 | 13 | 66 | 10 | 61 | 27 | 47 | 17 | 88 | 26 | 72 |
| 1943 | 39 | 27 | 31 | 68 | 38 | 72 | 11 | 47 | 16 | 65 | 11 | 84 | 27 | 80 | 15 | 03 | 26 | 88 |
| 1944 | 38 | 73 | 30 | 05 | 37 | 96 | 12 | 03 | 16 | 69 | 12 | 45 | 26 | 70 | 13 | 36 | 25 | 51 |

Zu 3. Erlös und Rüstkosten per Festmeter nach Brenn- und Nutzholz pro 1943/44

| Jahr | Brutto-Erlös | | | | | | Rüst- und Transportkosten | | | | | | Netto-Erlös | | | | | |
|------|--------------|-----|----------|-----|--------------|-----|---------------------------|-----|----------|-----|--------------|-----|-------------|-----|----------|-----|--------------|-----|
| | Brennholz | | Nutzholz | | Durchschnitt | | Brennholz | | Nutzholz | | Durchschnitt | | Brennholz | | Nutzholz | | Durchschnitt | |
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| 1935 | 18 | 55 | 28 | 89 | 22 | 58 | 8 | 67 | 4 | 71 | 7 | 14 | 9 | 87 | 24 | 18 | 15 | 44 |
| 1936 | 16 | 18 | 22 | 86 | 18 | 69 | 7 | 99 | 5 | 39 | 7 | 01 | 8 | 19 | 17 | 47 | 11 | 68 |
| 1937 | 17 | 44 | 24 | 76 | 20 | 57 | 7 | 74 | 4 | 87 | 6 | 51 | 9 | 70 | 19 | 88 | 14 | 06 |
| 1938 | 19 | 41 | 27 | 65 | 23 | 53 | 8 | 80 | 4 | 95 | 6 | 87 | 10 | 61 | 22 | 70 | 16 | 65 |
| 1939 | 19 | 99 | 27 | 86 | 23 | 62 | 8 | 40 | 4 | 48 | 6 | 59 | 11 | 60 | 23 | 38 | 17 | 03 |
| 1940 | 25 | 29 | 30 | 99 | 28 | 05 | 9 | 59 | 4 | 76 | 7 | 23 | 15 | 70 | 26 | 23 | 20 | 82 |
| 1941 | 30 | 03 | 37 | 45 | 32 | 99 | 11 | 31 | 5 | 53 | 9 | 01 | 18 | 71 | 31 | 92 | 23 | 97 |
| 1942 | 33 | 49 | 43 | 26 | 37 | 33 | 13 | 04 | 6 | 85 | 10 | 61 | 20 | 45 | 36 | 41 | 26 | 72 |
| 1943 | 34 | 78 | 44 | 55 | 38 | 72 | 14 | 59 | 7 | 78 | 11 | 84 | 20 | 19 | 36 | 77 | 26 | 88 |
| 1944 | 34 | 01 | 44 | — | 37 | 96 | 15 | 66 | 7 | 55 | 12 | 45 | 18 | 34 | 36 | 45 | 25 | 51 |

Zu 4. Kulturbetrieb und Wegbauten

| Forstkreis | Saat- und Pflanzenschulen | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|---------------------------|---------|--------------------|---------------------|--------|----------------|-----------|-------------------------|----|-------------|-----|-----------|-----|------------|-----|
| | Zahl | Grösse | Ver-wendeter Samen | Verschulte Pflanzen | Kosten | Pflanzenabgabe | | | | Eigenbedarf | | Rohertrag | | Reinertrag | |
| | | | | | | Verkauf | | Samen- und Pflanzenwert | | | | | | | |
| | | | | | | Stückzahl | Erlös | Samen- und Pflanzenwert | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I. Oberhasli . | 8 | 62,0 | 17,25 | 75,000 | 7,801 | 95 | 177,210 | 10,059 | 95 | 819 | 60 | 10,879 | 55 | 3,577 | 60 |
| II. Interlaken . | 4 | 170,0 | 28,50 | 65,000 | 9,118 | 50 | 53,220 | 5,185 | 95 | 408 | — | 5,593 | 95 | —3,524 | 55 |
| III. Frutigen . . | 2 | 70,0 | 60,70 | 30,700 | 5,951 | 65 | 53,070 | 3,910 | 90 | 31 | 60 | 3,942 | 50 | —2,009 | 15 |
| IV. Zweisimmen | 3 | 149,0 | 25,18 | 152,200 | 9,184 | 50 | 234,350 | 16,389 | 55 | 484 | 50 | 16,874 | 05 | 7,689 | 55 |
| XIX. Spiez . . . | 4 | 44,0 | 8,50 | 34,500 | 2,812 | 12 | 31,600 | 2,419 | 80 | 720 | — | 3,139 | 80 | 827 | 68 |
| V. Thun . . . | 2 | 102,0 | 4,22 | 92,070 | 4,824 | 70 | 30,600 | 1,837 | 30 | 2,150 | 80 | 3,988 | 10 | —836 | 60 |
| VI. Sumiswald . | 2 | 150,0 | 25,10 | 46,000 | 2,519 | 35 | 30,100 | 838 | 25 | 1,520 | 75 | 2,359 | — | —160 | 35 |
| VII. Riggisberg . | 1 | 49,0 | 26,10 | 46,000 | 11,917 | 52 | 161,875 | 10,765 | — | 3,289 | 25 | 14,054 | 25 | 2,136 | 73 |
| VIII. Bern . . . | 3 | 46,0 | 6,20 | 57,800 | 3,222 | 05 | 68,870 | 4,438 | 85 | 448 | — | 4,886 | 85 | 1,664 | 80 |
| IX. Burgdorf . | 3 | 100,0 | 23,0 | 90,000 | 4,842 | 55 | 77,617 | 6,096 | 85 | 1,722 | — | 7,818 | 85 | 2,976 | 30 |
| X. Langenthal | 1 | 130,0 | 7,50 | 55,000 | 1,969 | 80 | 55,000 | 3,783 | 50 | 1,504 | 25 | 5,287 | 75 | 3,317 | 95 |
| XI. Aarberg . . | 6 | 75,0 | 22,72 | 26,400 | 6,514 | 19 | 54,275 | 4,037 | 85 | 3,875 | 75 | 7,913 | 60 | 1,399 | 41 |
| XII. Neuenstadt. | 1 | 210,0 | 765,34 | 80,245 | 7,065 | 40 | 82,051 | 7,182 | 15 | 1,735 | — | 8,917 | 15 | 1,851 | 75 |
| XIII. Corgémont . | 1 | 35,50 | 10,0 | 10,700 | 1,446 | 60 | 15,214 | 1,236 | 35 | — | — | 1,236 | 35 | —210 | 25 |
| XIV. Dachsfelden | 3 | 80,73 | 5,0 | 51,000 | 2,850 | — | 49,000 | 3,408 | 50 | 180 | — | 3,588 | 50 | 738 | 50 |
| XV. Münster . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 412 | 70 | 412 | 70 | 412 | 70 |
| XVI. Delsberg . . | 1 | 60,0 | 4,0 | 37,000 | 1,512 | 80 | 15,950 | 1,042 | 50 | 653 | 50 | 1,696 | — | 183 | 20 |
| XVII. Laufen . . | 2 | 40,0 | 18,0 | 23,600 | 1,802 | 75 | 11,577 | 1,261 | 50 | 504 | — | 1,765 | 50 | —37 | 25 |
| XVIII. Pruntrut . | 1 | 32,0 | — | 13,500 | 880 | 20 | 13,500 | 910 | — | — | — | 910 | — | 29 | 80 |
| Total | 48 | 1605,23 | 1057,31 | 986,715 | 85,236 | 63 | 1,215,079 | 84,804 | 75 | 20,459 | 70 | 105,264 | 45 | 20,027 | 82 |

des Staates pro 1943/44

| Kulturen, Nachbesserungen, Säuberungen | | | | | | | | Wegbauten | | | | | | | | |
|--|----------|--------------------------------------|-----|--------------|-----|--------|-----|----------------------------|-----|-----------|-----|----------------------------|---------|-------------|---------|-----|
| Verwendetes Material | | Anschlagpreis der Pflanzen und Samen | | Kulturkosten | | Total | | Verbauungen von Bachläufen | | Unterhalt | | Neuanlagen und Korrekturen | | Totalkosten | | |
| Samen | Pflanzen | | | | | | | | | | | Länge | | | | |
| kg | Stück | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | m | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| — | 13,650 | 819 | 60 | 683 | 45 | 1,503 | 05 | — | — | 4,042 | 05 | 446,0 | 2,813 | 80 | 6,355 | 85 |
| — | 4,800 | 408 | — | 1,753 | 90 | 2,161 | 90 | 194 | 90 | 2,760 | 70 | 255,0 | 3,777 | 05 | 6,537 | 75 |
| — | 400 | 31 | 60 | 95 | — | 126 | 60 | 9 | — | 464 | — | — | — | — | 464 | — |
| — | 7,150 | 484 | 50 | 1,212 | 10 | 1,696 | 60 | — | — | 1,219 | 60 | 50,0 | 828 | 75 | 2,048 | 35 |
| — | 8,000 | 720 | — | 1,028 | 20 | 1,748 | 20 | 627 | 20 | 444 | 50 | — | — | — | 444 | 50 |
| — | 38,780 | 2,150 | 80 | 3,563 | — | 5,713 | 80 | — | — | 3,498 | 12 | 15,0 | 2,630 | 30 | 6,128 | 42 |
| — | 27,650 | 1,520 | 75 | 1,132 | 55 | 2,653 | 30 | 3,287 | 70 | 3,976 | 75 | 440,0 | 1,572 | 70 | 5,549 | 45 |
| — | 113,900 | 3,289 | 25 | 11,339 | 65 | 14,628 | 90 | 1,440 | 70 | 6,023 | 30 | 1,052,50 | 12,177 | 45 | 18,200 | 75 |
| 1,040 | 12,800 | 448 | — | 6,227 | 61 | 6,675 | 61 | 542 | 30 | 7,456 | 80 | 50,0 | 3,322 | 80 | 10,779 | 60 |
| — | 28,826 | 1,722 | — | 6,112 | 25 | 7,834 | 25 | 2,056 | 55 | 7,626 | 81 | 202,0 | 7,013 | 25 | 14,640 | 06 |
| — | 22,310 | 1,504 | 25 | 2,571 | 70 | 4,075 | 95 | 200 | — | 3,211 | 90 | 420,0 | 6,406 | 75 | 9,618 | 65 |
| — | 56,650 | 3,875 | 75 | 8,963 | 98 | 12,839 | 73 | 538 | — | 5,846 | 40 | — | 30,741 | 10 | 36,087 | 50 |
| — | 19,394 | 1,735 | — | 12,729 | 10 | 14,464 | 10 | 2,013 | 30 | 8,454 | 43 | 970,0 | 40,074 | — | 48,528 | 43 |
| — | — | — | — | 50 | 75 | 50 | 75 | — | — | 742 | 05 | 260,0 | 6,119 | 40 | 6,861 | 45 |
| — | 6,000 | 180 | — | 6,409 | 15 | 6,589 | 15 | — | — | 1,980 | 15 | — | — | — | 1,980 | 15 |
| — | 8,200 | 412 | 70 | 2,910 | 65 | 3,323 | 35 | — | — | 6,446 | 65 | 785,0 | 23,366 | 80 | 29,813 | 45 |
| — | 9,100 | 653 | 50 | 2,968 | 50 | 3,622 | — | — | — | 11,189 | — | 400,0 | 1,460 | 80 | 12,649 | 80 |
| — | 7,200 | 504 | — | 828 | 25 | 1,332 | 25 | — | — | 1,756 | 85 | — | — | — | 1,756 | 85 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2,414 | 50 | — | 136 | 60 | 2,551 | 10 |
| 1,040 | 384,810 | 20,459 | 70 | 70,579 | 79 | 91,039 | 49 | 10,909 | 65 | 79,054 | 56 | 5,345,50 | 141,941 | 55 | 220,996 | 11 |

III. Summarischer Hauungs- und Kulturnachweis pro 1943/44 für die Gemeinde- und Korporationswaldungen mit Ausnahme der technisch bewirtschafteten Gemeinden

| Forstkreise | Produktive Waldfläche (Summa Waldboden) | Abgabesatz | | | Nutzung | | | Stand der Hauptnutzung seit der letzten Revision | | Kulturen im Wald und Neu-aufforstungen | Neue Weg-anlagen | Ent-wässe-rungsgräben |
|---------------------------|--|------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--|----------------|--|------------------|-----------------------|
| | | Haupt- | Zwischen- | Summa | Haupt- | Zwischen- | Summa | übernutzt | eingespart | | | |
| | | Nutzung | | | Nutzung | | | | | Pflanzen | | |
| | | ha | m ³ | m ³ | Stück | m | m |
| Oberland | | | | | | | | | | | | |
| I. Meiringen | 5,300 | 11,623 | 341 | 11,964 | 20,565 | 150 | 20,715 | 47,386 | — | 50,150 | — | — |
| II. Interlaken | 5,312 | 10,620 | 990 | 11,610 | 20,625 | 804 | 21,429 | 29,887 | — | 44,900 | — | — |
| III. Frutigen | 2,327 | 5,509 | 135 | 5,644 | 10,333 | 67 | 10,400 | 11,848 | — | 13,600 | — | — |
| IV. Zweisimmen | 2,578 | 6,880 | 438 | 7,318 | 13,224 | 570 | 13,794 | 22,854 | — | 26,000 | — | — |
| XIX. Spiez | 5,836 | 14,687 | 910 | 15,597 | 26,117 | 1,141 | 27,258 | 24,095 | — | 159,950 | 620 | — |
| V. Thun | 1,475 | 8,254 | 760 | 9,014 | 12,995 | 525 | 13,520 | 23,218 | — | 17,950 | 850 | 340 |
| | 22,828 | 57,573 | 3,574 | 61,147 | 103,859 | 3,257 | 107,116 | 159,288 | — | 312,550 | 1,470 | 340 |
| Mittelland | | | | | | | | | | | | |
| VI. Sumiswald | 607 | 2,797 | 230 | 3,027 | 5,649 | 857 | 6,506 | 7,917 | — | 6,800 | 200 | — |
| VII. Riggisberg | 3,753 | 13,875 | 1,430 | 15,305 | 27,323 | 1,435 | 28,758 | 55,625 | — | 112,200 | 2,680 | 17,840 |
| VIII. Bern | 743 | 3,570 | 332 | 3,902 | 7,220 | 474 | 7,694 | 3,650 | — | 11,900 | — | — |
| IX. Burgdorf | 1,229 | 6,224 | 1,138 | 7,362 | 12,796 | 1,872 | 14,668 | 24,909 | — | 157,420 | 500 | — |
| X. Langenthal | 1,645 | 9,390 | 1,535 | 10,925 | 15,987 | 2,115 | 18,102 | 26,249 | — | 100,780 | 1,880 | 2,600 |
| XI. Aarberg | 2,359 | 15,753 | 1,860 | 17,613 | 22,167 | 2,338 | 24,505 | 38,407 | — | 160,140 | 1,790 | 350 |
| XII. Neuenstadt | 3,274 | 11,712 | 1,825 | 13,537 | 26,021 | 1,410 | 27,431 | 46,735 | — | 41,150 | 2,550 | — |
| | 13,610 | 63,321 | 8,350 | 71,671 | 117,163 | 10,501 | 127,664 | 203,492 | — | 590,390 | 9,600 | 20,790 |
| Jura | | | | | | | | | | | | |
| XIII. Corgémont | 6,600 | 27,500 | 2,410 | 29,910 | 47,245 | 3,200 | 50,445 | 108,474 | — | 24,030 | — | — |
| XIV. Dachsfelden | 4,813 | 16,150 | 975 | 17,125 | 27,866 | 3,371 | 31,237 | 72,832 | — | 38,950 | — | — |
| XV. Münster | 4,970 | 15,250 | 2,055 | 17,305 | 27,244 | 1,636 | 28,880 | 59,934 | — | 39,150 | — | — |
| XVI. Delsberg | 5,396 | 22,620 | 2,320 | 24,940 | 40,235 | 3,077 | 43,812 | 69,674 | — | 24,500 | — | — |
| XVII. Laufen | 4,960 | 13,665 | 2,560 | 16,225 | 21,048 | 4,928 | 25,971 | 43,356 | — | 16,500 | 300 | — |
| XVIII. Pruntrut | 5,992 | 21,675 | 2,840 | 24,515 | 41,718 | 4,312 | 46,030 | 20,043 | — | 124,000 | — | — |
| | 32,231 | 116,860 | 13,160 | 130,020 | 205,356 | 20,519 | 225,875 | 374,813 | — | 267,130 | 300 | — |
| Total Kanton | 68,969 | 237,754 | 25,084 | 262,838 | 426,378 | 34,277 | 460,655 | 737,093 | — | 1,170,070 | 11,370 | 21,130 |

B. Bergbau

Rechnungsergebnis pro 1944

| | Einnahmen | Ausgaben |
|--|-----------------|----------|
| | Fr. | Fr. |
| a) <i>Schiefer</i> , Exportgebühren | 562.40 | |
| b) <i>Kohle</i> : Konzessionsgebühren | 200.— | |
| Ausbeutungsabgaben | 17,157.40 | |
| c) <i>Eisenerz</i> : Ausbeutungsabgaben | 3,180.— | |
| d) <i>Eisgrotten</i> : Staatsanteil, Eintrittsgebühren | 500.65 | |
| e) <i>Stockern</i> : Entschädigung für ein erteiltes Bau- und Wegrecht | 2,000.— | |
| f) <i>Verwaltungskosten</i> : Steuern (Stockern) | 181.20 | |
| Vermessungs- und Reisekosten | 42.65 | |
| Saläre | 1324.35 | |
| | Total Einnahmen | |
| | 23,600.45 | |
| | Total Ausgaben | |
| | 1,548.20 | 1548.20 |
| | Reinertrag | |
| | 22,052.25 | |
| g) Stand pro 31. Dezember 1944 der Kautionen und Garantiedepots aus Konzessionen und Schürfscheinen (Rubr. C. 5. 5.) | 59,400.— | |

a) Schieferausbeutung im Frutigtal. Die Entwicklung ist weiterhin leicht rückläufig, infolge der stets schrumpfenden Exportmöglichkeiten.

b) Kohle. Neue Konzessionen wurden im Berichtsjahre keine nachgesucht, dagegen der Übertragung einer bestehenden Konzession zugestimmt. Anfangs 1944 mussten infolge Rückgang der Nachfrage nach inländischer Kohle einige Betriebe stillgelegt werden, doch steht in mehreren Fällen die Wiederinbetriebnahme unmittelbar bevor. Gemäss Statistik wurden rund 23,000 Tonnen gefördert, was 2300 Wagen zu 10 Tonnen entspricht. Durch Vermittlung der Lötschbergbahn erhielt der Staat die Staatsabgabe für die während des Berichtsjahres spedierten Mengen (inklusive der Dezemberexpeditionen des Jahres 1943, welche erst im Januar 1944 abgerechnet werden konnten). Überdies übersteigt der Ertrag die effektive Produktion, indem im Verlaufe des Jahres noch Kohle aus der Produktion des Vorjahres zum Versand und damit zu Abrechnung gelangte.

Eine Kohlekonzession ist durch Verzichtleistung erloschen.

c) Eisenerz. Während des Berichtsjahres wurden ab Delsberg spiedert: 7950 Tonnen oder 39,750 Kübel gewaschenes Erz. Die Staatsabgabe von 8 Rp. pro Kübel ergab eine Einnahme von Fr. 3180. Die Ende 1944 vorhandenen Vorräte an gewaschenem Erz bezeichnen sich auf 19,754 Tonnen.

d) Eisgrotten. Gegenüber dem Vorjahr ist wiederum ein Rückgang der Einnahmen zu konstatieren, bedingt durch den Rückgang im Fremdenverkehr.

e) Stockern. Die Einnahme von Fr. 2000 stellt die jährliche Entschädigung der Eidgenossenschaft für ein ihr gewährtes Bau- und Durchgangsrecht in den Stockern-Steinbrüchen.

f) Steuern und Verwaltungskosten. Diese bewegen sich im Rahmen des Vorjahres und geben zu keinen Bemerkungen Anlass.

IV. Hauungs- und Kulturnachweis pro 1943/44 für die technisch

| Forstverwaltung | Produktive Waldfläche | Abgabesatz | | | Summa | |
|--|-----------------------|-------------------|----------------------|----------------|---------|--|
| | | Haupt- Nutzung | Zwischen- Nutzung | | | |
| | | ha | a | m ² | | |
| Oberland | | | | | | |
| Burgergemeinde Thun | 415 | 57 | 2,300 | 200 | 2,500 | |
| » Strättligen | 128 | 80 | 700 | 150 | 850 | |
| » Heimberg | 90 | 04 | 230 | 20 | 250 | |
| Rechtsamegemeinde Buchholterberg | 314 | 93 | 2,300 | — | 2,300 | |
| Einwohnergemeinde Sigriswil | 1,189 | 48 | 4,850 | 190 | 5,040 | |
| Mittelland | | | | | | |
| Burgergemeinde Bern I, II, III, IV | 3,175 | — | 17,000 | 2,000 | 19,000 | |
| Burgerspital Bern | 178 | — | 900 | — | 900 | |
| Burgergemeinde Burgdorf | 763 | 13 | 5,000 | 700 | 5,700 | |
| Forstverwaltung Langenthal: | | | | | | |
| Einwohnergemeinde Langenthal | 41 | 91 | 270 | 50 | 320 | |
| Burgergemeinde Aarwangen | 304 | 40 | 1,900 | 400 | 2,300 | |
| » Langenthal | 349 | 01 | 2,800 | 350 | 3,150 | |
| » Lotzwil | 236 | 83 | 1,800 | 350 | 2,150 | |
| » Melchnau | 200 | 32 | 1,500 | 250 | 1,750 | |
| » Roggwil | 548 | — | 4,700 | 700 | 5,400 | |
| » Wynau | 181 | 62 | 1,200 | 300 | 1,500 | |
| » Herzogenbuchsee | 138 | 71 | 900 | 200 | 1,100 | |
| » Thunstetten | 181 | 34 | 1,200 | 250 | 1,450 | |
| Forstverwaltung Wiedlisbach: | | | | | | |
| Burgergemeinde Attiswil | 192 | 86 | 750 | 150 | 900 | |
| Holzgemeinde Farneren | 75 | 04 | 350 | 50 | 400 | |
| Burgergemeinde Inkwil | 59 | 22 | 350 | 50 | 400 | |
| » Niederbipp | 496 | 51 | 2,500 | 300 | 2,800 | |
| » Oberbipp | 209 | 50 | 1,070 | 200 | 1,270 | |
| Holzgemeinde Walden | 34 | 75 | 90 | 20 | 110 | |
| Waldgemeinde Wangen a. A. | 112 | 17 | 800 | 100 | 900 | |
| Burgergemeinde Wiedlisbach | 198 | 99 | 1,200 | 200 | 1,400 | |
| » Wolfisberg | 92 | 13 | 300 | 40 | 340 | |
| Burgergemeinde Rumisberg | 159 | 23 | 600 | 100 | 700 | |
| » Aarberg | 105 | 90 | 1,250 | — | 1,250 | |
| Forstverwaltung Büren a. A.: | | | | | | |
| Burgergemeinde Büren a. A. | 460 | 88 | 3,400 | — | 3,400 | |
| » Arch | 162 | 54 | 1,400 | 200 | 1,600 | |
| » Leuzigen | 408 | — | 3,000 | — | 3,000 | |
| » Meinisberg-Reiben | 204 | 03 | 995 | 145 | 1,140 | |
| Forstverwaltung Biel: | | | | | | |
| Burgergemeinde Biel I, II, III, IV | 1,874 | 15 | 5,000 | 1,350 | 6,350 | |
| » Bözingen | 411 | 20 | 1,100 | 200 | 1,300 | |
| Forstverwaltung Seeland: | | | | | | |
| Burgergemeinde Twann | 385 | 57 | 1,800 | 300 | 2,100 | |
| » Tüscherz | 118 | 65 | 500 | 50 | 550 | |
| » Leubringen | 168 | 07 | 600 | 180 | 780 | |
| » Nidau | 199 | 75 | 1,000 | 400 | 1,400 | |
| » Brügg | 93 | 30 | 500 | 200 | 700 | |
| » Orpund | 74 | 62 | 500 | 30 | 530 | |
| » Safnern | 131 | 44 | 770 | 200 | 970 | |
| » Mett | 25 | 15 | 150 | 20 | 170 | |
| » Port | 29 | 16 | 100 | 20 | 120 | |
| » Bellmund | 43 | 38 | 160 | 30 | 190 | |
| » Merzlingen | 34 | 18 | 165 | 30 | 195 | |
| » Ligerz | 105 | 58 | 400 | 150 | 550 | |
| Burgergemeinde Neuenstadt | 642 | 52 | 3,010 | 550 | 3,560 | |
| » Lengnau | 262 | 86 | 1,770 | — | 1,770 | |
| Jura | | | | | | |
| Gemeindeforstverwaltung der Ajoie: | | | | | | |
| Gemischte Gemeinde Cœuve | 378 | 58 | 1,440 | 350 | 1,790 | |
| » Cornol | 331 | 66 | 1,600 | 300 | 1,900 | |
| » Fregiécourt | 137 | 18 | 750 | 40 | 790 | |
| » Montignez | 173 | 45 | 720 | 150 | 870 | |
| » Vendlincourt | 289 | 07 ^b | 1,630 | 300 | 1,930 | |
| » Damphreux | 133 | 90 | 530 | 70 | 600 | |
| » Chevenez | 413 | 77 | 1,500 | 500 | 2,000 | |
| » Fahy | 134 | 88 | 490 | 70 | 560 | |
| Burgergemeinde Pruntrut | 266 | 67 | 1,200 | 100 | 1,300 | |
| » Tavannes | 426 | 98 | 2,000 | 100 | 2,100 | |
| Total Kanton | 18,194 | 51 | 96,990 | 13,355 | 110,345 | |

^a inkl. Rodung^b Tarif-Fm.

bewirtschafteten Gemeindewaldungen des Kantons Bern

| Haupt- oder Nachhaltigkeitsnutzung | Gesamt-nutzung | Nutzung | | Stand der Hauptnutzung seit der letzten Revision | | | Stand des Forst-reservefonds (1944) | Kulturen | | Neue Weg-anlagen | | | |
|------------------------------------|----------------|------------------|----------------|--|----------------|--------|-------------------------------------|----------|---------|------------------|--|--|--|
| | | Sortimentsanfall | Revisions-jahr | über-nutzt | ein-gespart | Saaten | Pflan-zungen | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| m ³ | m ³ | % | % | m ³ | m ³ | Fr. | kg | Stück | m | | | | |
| 3,713 | 4,676 | 43 | 57 | 1936/37 | 9,505 | — | 265,598 | — | 30,360 | 330 | | | |
| 1,178 | 1,453 | 37 | 63 | 1938/39 | 2,522 | — | 93,603 | — | 4,000 | — | | | |
| 316 | 406 | 17 | 83 | 1934/35 | 1,096 | — | 19,410 | — | 1,100 | — | | | |
| 3,773 | 3,773 | 61 | 39 | 1934/35 | 4,329 | — | 111,961 | — | — | — | | | |
| 9,023 | 9,367 | 32 | 68 | 1941/42 | 16,666 | — | 137,000 | — | 22,950 | — | | | |
| 30,352 | 32,483 | 61 | 39 | 1939/42 | 35,013 | — | 612,905 | 903 | 127,100 | 134 | | | |
| 1,834 | 2,011 | 50 | 50 | 1938/39 | 3,580 | — | 95,870 | — | 5,750 | 120 | | | |
| 6,866 | 6,866 | 35 | 65 | 1941/42 | 10,493 | — | 648,758 | 200 | 49,850 | 250 | | | |
| 1,199 | 1,584 | 37 | 63 | 1935/36 | 1,270 | — | 10,572 | — | — | — | | | |
| 3,073 | 3,675 | 34 | 66 | 1936/37 | 7,851 | — | 117,966 | 1 | 20,200 | 310 | | | |
| 2,964 | 3,565 | 33 | 67 | 1931/32 | 14,464 | — | 368,178 | 4 | 23,100 | — | | | |
| 2,363 | 3,071 | 40 | 60 | 1935/36 | 6,798 | — | 75,520 | — | 65,170 | 1,500 | | | |
| 2,515 | 2,836 | 71 | 29 | 1933/44 | 5,652 | — | 123,563 | 1 | 15,200 | — | | | |
| 9,266 | 11,048 | 40 | 60 | 1937/38 | 16,277 | — | 222,686 | — | 60,850 | — | | | |
| 2,396 | 2,808 | 25 | 75 | 1938/39 | 7,373 | — | 124,932 | — | 9,200 | — | | | |
| 1,452 | 1,903 | 23 | 77 | 1937/38 | 1,768 | — | 124,715 | — | 8,900 | — | | | |
| 2,354 | 2,718 | 47 | 53 | 1936/37 | 4,057 | — | 95,629 | — | 34,100 | 220 | | | |
| 1,239 | 1,267 | 32 | 68 | 1935/37 | 3,011 | — | 43,703 | — | — | — | | | |
| 532 | 581 | 44 | 56 | 1939/40 | 930 | — | 20,030 | — | 700 | — | | | |
| 564 | 598 | 30 | 70 | 1936/37 | 882 | — | 20,383 | — | 6,900 | — | | | |
| 5,063 | 5,338 | 27 | 73 | 1940/41 | 11,037 | — | 314,100 | — | 75,930 | — | | | |
| 1,982 | 2,015 | 36 | 64 | 1933/34 | 3,718 | — | 69,036 | — | 23,650 | — | | | |
| 190 | 200 | 16 | 84 | 1940/41 | 475 | — | 3,950 | 1 | — | — | | | |
| 1,600 | 1,626 | 44 | 56 | 1934/35 | 4,568 | — | 105,466 | — | 9,800 | — | | | |
| 2,299 | 2,357 | 33 | 67 | 1937/38 | 6,254 | — | 146,145 | 3 | 13,600 | — | | | |
| 523 | 532 | 32 | 68 | 1940/41 | 861 | — | 21,896 | — | 200 | — | | | |
| 956 | 1,006 | 31 | 69 | 1933/44 | 1,121 | — | 17,340 | — | 10,800 | — | | | |
| 1,739 | 1,739 | 48 | 52 | 1940/41 | 1,913 | — | 107,200 | 3 | 14,500 | 350 | | | |
| 7,047 | 7,695 | 33 | 67 | 1938/39 | 10,256 | — | 240,007 | 6 | 23,600 | 520 | | | |
| 2,106 | 2,354 | 36 | 64 | 1936/37 | 3,143 | — | 44,598 | — | 5,800 | — | | | |
| 6,731 | 7,343 | 48 | 52 | 1939/40 | 13,647 | — | 210,685 | — | 13,200 | — | | | |
| 1,627 | 2,039 | 29 | 71 | 1932/33 | 8,296 | — | 51,319 | — | 6,200 | — | | | |
| 7,276 | 9,043 | 38 | 62 | 1945/50 | 12,121 | — | 100,107 | 13 | 12,700 | 300 | | | |
| 1,983 | 2,190 | 36 | 64 | 1945 | 2,665 | — | 6,500 | 1 | 200 | — | | | |
| 3,492 | 3,569 | 31 | 69 | 1941/42 | 5,190 | — | 188,365 | — | 3,900 | — | | | |
| 1,048 | 1,080 | 36 | 64 | 1941/42 | 1,297 | — | 34,649 | — | 1,200 | — | | | |
| 832 | 966 | 30 | 70 | 1944/45 | 1,995 | — | 46,762 | — | 1,375 | — | | | |
| 1,541 | 1,637 | 37 | 63 | 1935/36 | 2,087 | — | 48,081 | — | 7,800 | — | | | |
| 925 | 1,208 | 52 | 48 | 1935/36 | 1,767 | — | 62,635 | — | 9,100 | — | | | |
| 804 | 861 | 59 | 41 | 1938/39 | 716 | — | 43,918 | — | 2,200 | — | | | |
| 1,194 | 1,729 | 54 | 46 | 1938/39 | 2,891 | — | 64,714 | — | 2,800 | — | | | |
| 216 | 39 | 69 | 31 | 1932/33 | 398 | — | 3,884 | — | 2,990 | 100 | | | |
| 194 | 242 | 46 | 54 | 1939/40 | 363 | — | 3,363 | — | — | — | | | |
| 230 | 268 | 50 | 50 | 1931/32 | 702 | — | 12,840 | — | 1,000 | 50 | | | |
| 256 | 306 | 49 | 51 | 1938/39 | 351 | — | 6,035 | — | 1,500 | — | | | |
| 810 | 975 | 17 | 83 | 1936/37 | 1,852 | — | 36,604 | — | 1,700 | — | | | |
| 4,696 | 5,686 | 46 | 54 | 1943/44 | 11,003 | — | 208,993 | — | 16,050 | — | | | |
| 2,808 | 3,044 | 46 | 54 | 1937/38 | 6,371 | — | 43,124 | — | 36,750 | 830 | | | |
| 2,838 | 3,160 | 34 | 66 | 1940/41 | 5,066 | — | 68,800 | — | — | — | | | |
| 1,973 | 2,199 | 50 | 50 | 1936/37 | 4,891 | — | 102,573 | — | — | — | | | |
| 1,296 | 1,316 | 46 | 54 | 1934/35 | 2,486 | — | 43,663 | — | — | — | | | |
| 1,139 | 1,316 | 35 | 65 | 1934/35 | 2,047 | — | 29,200 | — | — | — | | | |
| 3,392 | 3,872 | 55 | 45 | 1939/40 | 6,374 | — | 158,796 | — | 10,500 | — | | | |
| 838 | 975 | 39 | 61 | 1935/36 | 1,485 | — | 19,113 | — | 2,000 | — | | | |
| 2,110 | 2,110 | 56 | 44 | 1929/30 | 3,387 | — | 24,007 | — | — | — | | | |
| 820 | 1,023 | 24 | 76 | 1933/34 | 2,777 | — | 34,263 | — | 8,000 | 300 | | | |
| 2,112 | 2,207 | 40 | 60 | 1936/37 | 3,488 | — | 34,688 | — | 18,400 | 1,300 | | | |
| 4,416 | 4,514 | 40 | 60 | 1937/38 | 7,635 | — | 70,177 | — | — | 540 | | | |
| 168,074 | 186,468 | | | | 305,231 | — | 6,160,578 | 1,136 | 822,875 | 7,154 | | | |

C. Fischerei, Jagd und Naturschutz

1. Allgemeines

Im Berichtsjahre wurden 11,420 (11,046) Posteingänge und 10,194 (9922) Ausgänge registriert.

Bei Fr. 561,486.47 (Fr. 632,815.05) Einnahmen und Fr. 470,073.03 (Fr. 490,626.21) Ausgaben betrug der Geldumsatz Fr. 1,031,559.50 (Fr. 1,123,441.26). Er wurde durch 589 (543) Zahlungsanweisungen mit

1122 (1243) einzelnen Auszahlungen und 162 (217) Bezugsanweisungen mit 310 (295) einzelnen Einzahlungen abgewickelt.

Der Personalbestand blieb unverändert: der Leiter, zwei Kanzlisten, zwei Kanzlistinnen und eine Aushilfe.

2. Fischerei

1. Die Fischereikommission. Es amteten die bisherigen Mitglieder. Herr Ernst Wenger, Langnau i. E., ein langjähriges Kommissionsmitglied, ist Ende des Berichtsjahres gestorben.

Die Kommission behandelte in zwei Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte: Neue Verordnung betreffend Massnahmen zum Schutze und zur Förderung der Fischerei und die Bewirtschaftung der Fischgewässer, Revision der Berufsfischerverordnung, Fischereiordnung 1945, Fischerei im Öschinensee, Schongebiete.

2. Regierungsratsbeschlüsse. In Ausführung der fischereigesetzlichen Bestimmungen wurden folgende Regierungsratsbeschlüsse gefasst:

- | | |
|--------------|---|
| 18. Januar | Fischzuchtanlage Zweisimmen. Ankauf von Terrain. |
| 24. März | Fischzuchtanlage La Heutte. Ankauf von Terrain. |
| 28. April | Finanzielles. Nachkredit. |
| 16. Mai | Reusenfischerei in der Aare, auf der Grenze zwischen den Kantonen Bern und Solothurn. |
| 2. Juni | Fischzuchtanstalt in Courtemaîche. |
| 18. August | Abtretung des Schadenersatzanspruches mit Klagericht. Fischvergiftung in der Aare. |
| 8. September | Bau der Fischzuchtanlage im Eichholz, Bern. Bewilligung des nötigen Kredites durch den Grossen Rat. |
| 5. Oktober | Genehmigung der Verordnung betreffend die Förderung und den Schutz der Fischerei und die Bewirtschaftung der Fischgewässer. |
| 27. » | Fischzuchtanlage im Eichholz, Bern. Genehmigung des Projektes. |
| 1. Dezember | Genehmigung der jährlichen Fischereiordnung (1945). |

19. Dezember Genehmigung der Vorschriften über die Haltung von Fischkästen in öffentlichen Gewässern.

12. » Beschluss betreffend die Besoldung der Fischerei- und Schifffahrtsaufseher.

3. Angelfischerpatente. Die Zahl der ausgegebenen Angelfischerpatente ist gegenüber dem Vorjahr annähernd gleich geblieben:

| | 1944 | 1943 | 1942 |
|--------------------------------|--------|--------|--------|
| allgemeine Angelfischerpatente | 9,421 | 9,462 | 9,303 |
| an Kantonansässige | | | |
| an nicht im Kanton Bern | | | |
| Ansässige | 435 | 411 | 236 |
| Ferienpatente | 408 | 517 | 466 |
| Jugendkarten | 2,261 | 2,013 | 2,045 |
| Total | 12,525 | 12,403 | 12,050 |

In 25 Fällen musste Patentverweigerung beantragt werden.

Totaleinnahmen aus Angelfischerpatenten 118,271 Franken (Fr. 116,466).

Den Militärpersonen, die sich dienstlich im Kanton Bern aufhalten, wurde im Sinne des Entgegenkommens weiterhin die Fischereiberechtigung zu den für die Kantonansässigen geltenden Bedingungen abgegeben.

Internierten und Flüchtlingen war das Fischen im ganzen Kanton gebiet verboten.

4. Berufsfischer- und Reusenpatente. Die Zahl der abgegebenen Berufsfischerpatente hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert: Brienzersee = 4 Netzpatente, Thunersee = 11 Netzpatente, Bielersee = 24 Netzpatente.

Ein (3) Gesuch um Erteilung eines Berufsfischerpatentes wurde abgelehnt.

Für den Bielersee wurden überdies 71 (73) Reusenpatente abgegeben.

Die Gesamteinnahmen aus Netz- und Reusenpatenten für die drei Seen betragen Fr. 9032 (Fr. 9043)

Für das Grenzgewässer Bern-Solothurn (Aare) wurden gestützt auf Regierungsratsbeschluss vom 16. Mai 1944 12 Reusenpatente ausgestellt. Einnahmen: Fr. 252.

5. Fangerträge der Berufsfischer. Die Fänge der Berufsfischer haben im ganzen gegenüber den Vorjahren wiederum zugenommen. Im Thunersee haben sie sich fast verdoppelt, während sie im Brienzersee aus unabgeklärten Gründen ganz ausserordentlich zurückgegangen sind.

| | 1944 Total kg | 1943 Total kg | 1942 Total kg |
|---------------------|------------------|------------------|------------------|
| Brienzersee | 1,415 | 5,619 | 6,526 |
| Thunersee | 36,490 | 19,510 | 22,558 |
| Bielersee | 58,260 | 64,447 | 49,902 |
| Total | 96,165 | 89,576 | 78,986 |

Diese Fänge entsprechen einem Werte von rund Fr. 271,000 (Fr. 225,000).

Es wurden mit Rücksicht auf die Versorgungslage wiederum Spezialbewilligungen zum Fang von Ruchfischen während der Frühjahrsschonzeit erteilt, und zwar für den Bieler-, Thuner- und Brienzersee sowie für den Wohlen- und Niederriedstausee.

Die Fangergebnisse dieser Sonderaktionen im Bielersee und in den beiden Staauseen waren befriedigend, nicht dagegen diejenigen im Brienzer- und Thunersee.

6. Frosch- und Krebspatente. Es wurden 12 (8) Froschpatente abgegeben. Einnahmen Fr. 240 (160). Krebspatente wurden keine gelöst (1 = Fr. 60).

7. Köderfischfangbewilligungen wurden 73 (58) erteilt bei Fr. 182.50 (Fr. 114.50) Einnahmen.

8. Laichfischfangbewilligungen wurden 157 (113) ausgestellt. Die Gebühren betragen Fr. 2123 (Fr. 1755).

9. Fischereivorschriften.

a) Fischereiordnung 1944.

Für den Bezug des Fischereipatentes wurde erstmals das schriftliche Anmeldeverfahren eingeführt. So bedauerlich diese Formalität an sich erscheinen mag, so unerlässlich ist es nach den gemachten Erfahrungen, dass über die Personalien eines Bewerbers Klarheit besteht, und zwar sowohl im Interesse einer wirksamen Fischereiaufsicht wie auch für die Erhebung der vorgeschriebenen Gebühren für die verschiedenen Patentarten. Das bisherige mündliche Verfahren gewährte in dieser Hinsicht keine Kontrolle.

b) Verordnung über die Fischerei mit Netzen, Garnen und Reusen im Brienzer-, Thuner- und Bielersee von 3. Juli 1942.

Auf Wunsch der Berufsfischer und gestützt auf die Erfahrungen in der Praxis wurden einige Änderungen technischer Natur vorgenommen. Es handelt sich um die Abänderung von Längenmassen in den §§ 14, Abs. 3, § 48, Abs. 1, 52 und 53. Im übrigen scheint diese Verordnung, in der seinerzeit eine unübersehbare Zahl von Einzelvorschriften zusammengefasst wurden, in den massgebenden Kreisen zu befriedigen. Ihre günstigen Auswirkungen kommen nicht zuletzt auch in den steigenden Fangzahlen zum Ausdruck.

c) Verordnung betreffend die Förderung und den Schutz der Fischerei und die Bewirtschaftung der Fischgewässer vom 3. Oktober 1944.

In dieser Verordnung sind die beim Inkrafttreten des Fischereigesetzes erlassenen Reglemente betreffend den Laichfischfang und die mit der Fischzucht verbundenen staatlichen Beiträge zusammengefasst. Die Vorschriften wurden den im Laufe der letzten zehn Jahre gemachten Erfahrungen angepasst. Insbesondere drängte sich eine Abstufung der Ansätze auf, je nachdem von den Subventionsansprechern nur der Laichfischfang oder auch die zeitraubenden Arbeiten in der Fischzuchtanlage besorgt werden und je nachdem es sich um eine private Fischzuchtanlage (mit entsprechender Kapitalinvestierung) oder um eine staatliche Anlage handelt. Nach wie vor werden nur Arbeiten und Anlagen subventioniert, die der Bewirtschaftung der Gewässer gemäss Art. 8 GFi zugute kommen.

Alle Bestrebungen um die Förderung der Fischerei sind eitle Liebesmüh und die daherigen Geldaufwendungen von höchst fragwürdigem Nutzen, wenn es nicht endlich gelingt, Ordnung in die Abwasserfrage zu bringen. Von anderen Interessen, die für die Gewässersanierung sprechen, wie Hygiene, Ästhetik, Trinkwasserversorgung, Naturschutz usw., ganz abgesehen.

d) Regierungsratsbeschluss vom 16. Mai 1944 betreffend Reusenfischerei in der Aare auf der Grenze zwischen den Kantonen Bern und Solothurn.

Während bernischerseits die Fischerei in der Aare nur mit den üblichen Sportgeräten betrieben wurde, werden auf solothurnischer Seite auch Netze verwendet. Durch diese autonomen Vorschriften wurde ein gewisser Ausgleich erreicht. Sie bedeuten gleichzeitig einen bescheidenen Beitrag zur Versorgungslage und eine Einnahmequelle.

e) Vorschriften über die Haltung von Fischkästen in öffentlichen Gewässern.

Gemäss § 9 des Gesetzes über den Unterhalt und die Korrektion der Gewässer und die Austrocknung von Mösern und andern Ländereien vom 6. April 1857 ist die Anbringung von Fischkästen bewilligungspflichtig. Mit Rücksicht auf die ständig zunehmende Zahl solcher Anlagen mussten diese auf Antrag der Wasserbaupolizeibehörde unter Kontrolle gestellt werden. Die bezüglichen Gebühren werden als Fischereieinnahmen verbucht und entsprechend verwendet.

10. Fischereipolizei. Neben den ordentlichen Polizeiorganen wurde die Fischereipolizei ausgeübt von 4 vollamtlichen, 4 hauptamtlichen, 2 nebenamtlichen und rund 80 freiwilligen Fischereiaufsehern. Infolge Erreichung der Altersgrenze wurde Fischereiaufseher Wolf in Faulensee pensioniert und durch W. Röthlisberger in Hilterfingen ersetzt.

Auf Wunsch der städtischen Polizeidirektion wurden die Polizeirekruten in rund 10 Stunden über die Fischereigesetzgebung instruiert.

11. Fischereidelikte. Der Forstdirektion wurden gestützt auf die bestehenden Meldevorschriften 165 (187) Fischereidelikte mit einer Bussensumme von Fr. 4487 (Fr. 5247) gemeldet.

Es wurden 4 (7) Begnadigungsgesuche behandelt.

12. Aussätze. In öffentliche Gewässer wurden von der Forstdirektion und Fischereivereinen folgende Aussätze getätigert:

| | | |
|--|--|-----------------|
| Forellensömmerlinge . . . | 131,754 | (112,529) |
| Forellenbrut | 1,198,640 | (770,640) |
| Seeforellensömmerlinge . . | 10,672 | (3,500) |
| Seeforellenbrut | 205,761 | (114,439) |
| Äschenbrut | 35,000 | (60,000) |
| Hechtbrut | 1,333,000 | (1,990,000) |
| Felchenbrut | 40,313,000 | (36,437,300) |
| Äschensömmerlinge, die früher regelmässig aus dem Ausland bezogen wurden, waren im Berichtsjahr wiederum nicht erhältlich. | | |
| Die von der Forstdirektion ausgesetzten Forellensömmerlinge verteilen sich wie folgt: | | |
| a) Eigene Produktion aus den staatlichen Anlagen: | | |
| La Heutte . | 33,500 (42 % des Bruteinsatzes) (27,800, 40 %) | |
| Saanen . . | 13,200 (52 % des Bruteinsatzes) (7,500, 24 %) | |
| Zweisimmen | 244 (3 % des Bruteinsatzes) (499, 6,2 %) | |
| b) Zugekauft . | | |
| 30,500 | 39,5 (13 %) des staatlichen Aussatzes . . | (5,400) |
| Total | <u>77,444</u> | <u>(41,199)</u> |

Die schlechte Ernte in der Anlage Zweisimmen ist auf die Hochwasserkatastrophe zurückzuführen. Die Anlage wurde überschwemmt und zum grössten Teil zugedeckt. Im Vorjahr wurde der Bestand durch eine Vergiftung teilweise vernichtet. Für das von der Forstdirektion zugekauftes Besatzmaterial wurden Fr. 8240 (Fr. 2068) bezahlt.

13. Subventionswesen. An Fischereivereine wurden als Subvention für Fischaussätze Fr. 22,197 (Fr. 25,125) ausgerichtet. Darin ist die Subvention des Bundes inbegriffen.

14. Wasserbauten und Meliorationsprojekte. Entsprechend den bestehenden Vorschriften wurden der Abteilung 19 (23) Projekte betreffend Gewässerkorrektion und Meliorationen zur Stellungnahme bezüglich der zum Schutze der Fischerei zu treffenden Massnahmen unterbreitet. In den meisten Fällen konnte eine wesentlich bessere Berücksichtigung der Fischereiinteressen erzielt werden.

15. Gewässerverunreinigungen und Kläranlagen. Der Abteilung wurden 41 (38) Geschäfte zur Stellungnahme unterbreitet. Eine wesentliche Besserung be-

züglich der bereits im früheren Bericht gerügten Missstände konnte leider bis jetzt nicht erwirkt werden.

16. Verschiedenes. Die Verhältnisse auf dem Gebiete der Volkernährung haben Stimmen auf den Plan gerufen, die einer vermehrten Heranziehung des Bestandes an Süßwasserfischen zur Volkernährung das Wort reden. Nichts Geringeres wurde behauptet, als dass es bei zweckmässiger Bewirtschaftung der Gewässer möglich gewesen wäre, mit einheimischen Fischen den Engpass in der Fleischversorgung zu überbrücken.

Diese Auffassungen kranken daran, dass sie die Vorkriegsverhältnisse und die ganze Entwicklung vollständig ausser Acht lassen.

Dass zurzeit sozusagen unbeschränkte Mengen von Süßwasserfischen abgesetzt werden können, ist leicht verständlich und gilt auch für andere Genuss- und Nahrungsmittel. Die lebhafte Nachfrage ist kriegsbedingt. Es muss aber daran erinnert werden, dass noch bis weit in die Kriegsjahre hinein nicht einmal der Absatz der Felchen immer gesichert war, geschweige denn derjenige der Ruchfische. So wurde noch vor wenigen Jahren die Frage diskutiert, wie die Felchenfänge «bewältigt» und «Überschüsse» verwertet werden können. In Presse und Radio wurde mit dem Schlagwort «Esst mehr Fische», der Konsum einheimischer Fische propagiert.

Im übrigen ist zu sagen, dass die Fischerei in den fliessenden staatlichen Gewässern des Kantons Bern, ähnlich wie die Jagd bisher im wesentlichen als «Sport» aufgefasst wurde. Zu seiner Förderung gilt im Kanton Bern die Regelung, dass die Einnahmen aus der Fischerei dieser wieder zugute kommen sollen. Das bedingt, dass diese sich grundsätzlich auch selber erhalten muss.

Anders liegen die Verhältnisse bei den Seen bezüglich der Berufsfischerei. Es ist sehr wahrscheinlich, dass der Brotfisch des Berufsfischers, das Felchen, mit modernen Fischzuchtanlagen wesentlich vermehrt werden könnte. Im übrigen stellen sich aber auch hier eine ganze Reihe von Problemen. Auch jene Meinungen, die in der Süßwasserfischbewirtschaftung früher nicht geahnte Möglichkeiten erblicken, geben nämlich zu, dass dies nur auf dem Wege einer intensiv betriebenen künstlichen Fischzucht mit entsprechenden Anlagen möglich wäre. Sie gehen also von einer Voraussetzung aus, die zurzeit nicht besteht. Diese Anlagen müssen erst finanziert und gebaut werden.

Mit dem Bau der Fischzuchtanstalt Eichholz wurde im November begonnen.

3. Jagd

1. Die Jagdkommission. Die Jagdkommission hielt im Berichtsjahre eine Sitzung ab zur Beratung der Jagdordnung.

2. Regierungsratsbeschlüsse. Es wurden folgende Regierungsratsbeschlüsse gefasst:

27. Juni Verordnung betreffend Abänderung von § 44 der Vollziehungsverordnung zum Jagdgesetz.
 30. » Ordnung für die Jagdperiode 1944.
 24. Oktober Rückerstattung von Herbstjagdpatentgebühren.
 27. » Jagdpatentverweigerung.

3. Jagdpatente. Die Zahl der gelösten Jagdpatente ist gegenüber dem Vorjahr um 6,35 % gestiegen. Die Entwicklung zeigt folgendes Bild:

| Herbstjagd | | | | |
|---|------|------|------|--|
| Patentart | 1944 | 1943 | 1942 | |
| Alles Wild | 171 | 162 | 178 | |
| Gemsen und Murmeltiere . . | 109 | 89 | 125 | |
| Alles Wild mit Ausnahme der Gemsen und Murmeltiere . | 328 | 270 | 288 | |
| Alles Wild mit Ausnahme der Gemsen und Murmeltiere und ohne Septemberjagd . | 1185 | 1165 | 1096 | |
| Total | 1793 | 1686 | 1687 | |

In den vorgehenden Zahlen sind die Patente inbegriffen, die an Bewerber mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons Bern abgegeben wurden. Im Jahre 1944 waren es deren 28 (33).

In 19 (27) Fällen wurde das Herbstjagdpatent verweigert. Davon wurde 4 (10) Bewerbern nach Beseitigung der gesetzlichen Ausschliessungsgründe (Tilgung von Verlustscheinen, Zahlung der Steuern usw.) nachträglich entsprochen.

Winterjagd

Es wurden folgende Bewilligungen für die Winterjagd abgegeben:

| Art der Bewilligung | 1944 | 1943 | 1942 |
|---|------|------|------|
| Haarraubwild | 313 | 504 | 504 |
| Schwimmvögel | 64 | 58 | 57 |
| Haarraubwild und Schwimmvögel | 94 | 178 | 174 |
| Total | 471 | 740 | 735 |

In 23 (25) Fällen wurde die Winterjagdberechtigung verweigert. Davon wurde 19 (2) Bewerbern nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen nachträglich entsprochen. Der Rückgang der Bewilligungen ist darauf zurückzuführen, dass im Jura mit Ausnahme des Amtsbezirkes Neuenstadt die Winterjagd verboten war.

Zur Bekämpfung von Schädlings der Landwirtschaft wurden mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Landesversorgung und gestützt auf die einschlägigen eidgenössischen und kantonalen Vorschriften 115 (187) Sonderabschussbewilligungen ausgestellt.

4. Jagdvorschriften

a) Abänderung von § 44 der Vollziehungsverordnung vom 17. Oktober 1941 zum Gesetz über Jagd und Vogelschutz.

Die aus früheren Vorschriften übernommene Umschreibung der Tageszeiten, zu denen die Jagd gestattet ist (Sonnenaugang und -untergang), hat zu Missverständnissen und Rechtsunsicherheit geführt. Auch haben die festgelegten Tageszeiten den Besonderheiten der Entenjagd nicht genügend Rechnung getragen. So dann war die Bestimmung betreffend die Sommerzeit überholt.

b) Die alljährlich erscheinende Jagdordnung. Diese brachte zur Hauptsache folgende Neuerungen:

Verschiedene Vorschriften bezeichnen eine intensive Kontrolle der abgeschossenen Gemsen und Rehe.

Als Kontrollorgane für abgeschossene Tiere wurden neu die Viehinspektoren eingeführt.

Die Beschränkung der Feldjagd auf den Nachmittag wurde auf sämtliche Wildarten ausgedehnt.

In den Bannbezirken Engelalp, Scheibe und Längenberg durften von einem Jäger höchstens 2 Gemsen abgeschossen werden.

Von einem Rehgeissenabschuss wurde im Hinblick auf den Rückgang des Bestandes abgesehen.

Die Jagd auf Fasanen wurde neu in folgenden Amtsbezirken verboten: Aarberg, Erlach, Nidau, Biel und Büren a. A. Desgleichen wurde das Verbot der Rebhühnerjagd neu auf folgende Amtsbezirke ausgedehnt: Aarberg, Erlach, Fraubrunnen, Nidau, Biel und Büren a. A. Den häufigen Klagen über Wildschäden während der Herbstjagd Rechnung tragend, wurden die Bannbezirke Selhofenmoos und Fanelstrand eine Woche geöffnet. Bei der Ausübung der Schwimmvögeljagd wurde der Kugelschuss verboten.

Die Gebühren für die Winterjagd wurden erhöht. Wegen der starken Dezimierung der Füchse als Folge von Mäusevertilgungsaktionen wurde die Winterjagd auf Haarraubwild in den Amtsbezirken Courteulary, Delsberg, Freiberge, Laufen, Münster und Pruntrut verboten.

Die Wildschweinjagd wurde neu geregelt.

Einige Neuerungen beziehen sich auf die Darstellung, so die Angabe der Jagdzeiten in Tabellenform, wodurch die Jagdordnung an Übersichtlichkeit gewinnt.

5. Jagdpolizei. Neben den ordentlichen Polizeiorganen wurde die Jagdpolizei ausgeübt von:

- 13 (13) hauptamtlichen Wildhütern in den Hochgebirgsbannbezirken;
 68 (66) nebenamtlichen Wildhütern;
 194 (201) freiwilligen Jagdaufsehern;
 8 (9) Fischereiaufsehern.

Die Ausgaben für die Wildhut im offenen Gebiet und in den Hochgebirgsbannbezirken betragen Fr. 101,740.44 (Fr. 96,933.43). Daran leistete der Bund einen Beitrag von Fr. 10,457.35. Der ordentliche Staatskredit für die Wildhut im offenen Gebiet wurde um Fr. 2500 überschritten. Dieser Betrag wurde aus dem Jagdfonds gedeckt.

Es mehren sich die Klagen über Jagdfrevel, begangen durch Internierte.

6. Jagddelikte. Der Forstdirektion wurden gestützt auf die bestehenden Meldevorschriften 418 (404) Jagddelikte mit einer Bussensumme von Fr. 27,466 (Fr. 27,073) gemeldet. Als Wertersatz für widerrechtlich erlegtes Wild wurden bezahlt Fr. 2496 (Fr. 4960). Es wurden 26 (36) Begnadigungsgesuche behandelt.

7. Wildschaden. Von 337 (357) eingereichten Schadenersatzgesuchen konnten 308 (287) berücksichtigt werden.

Im ganzen wurde ein Schaden im Betrage von Fr. 38,516 (Fr. 33,588) geltend gemacht. Von den amtlichen Organen wurde dieser mit Fr. 14,175 (Fr. 17,562) geschätzt.

Der geleistete Wildschadenersatz wurde bestritten: aus ordentlichem Kredit Fr. 10,000.— aus dem Jagdfonds (Beiträge der Jäger) » 4,175.—

Fr. 14,175.—

Im Bannbezirk Gurten wurden 7 (11) Gesuche berücksichtigt, für die der Wildschutzverein Gurten aufzukommen hatte.

8. Statistik des erlegten Wildes. Gemäss den von den Jägern gemeldeten Abschusszahlen wurden erlegt:

A. Haarwild

| | 1944 | | 1943 | |
|--------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | Herbst- jagd | Winter- jagd | Herbst- jagd | Winter- jagd |
| Gemsen | 841 | | 681 | |
| Murmeltiere | 589 | | 452 | |
| Rehböcke | 1,438 | | 1,308 | |
| Rehgeissen. | — | | 628 | |
| Hasen | 15,186 | | 16,491 | |
| Füchse | 1,075 | 770 | 1,478 | 1,284 |
| Dachse | 160 | 35 | 161 | 54 |
| Marder | 58 | 193 | 50 | 141 |
| Iltisse | 49 | 46 | 34 | 49 |
| Fischotter | — | 2 | — | 1 |
| Anderes Haar- wild. | 52 | 17 | 27 | 94 |
| Total Haarwild | 19,448 | 1,063 | 21,310 | 1,623 |

B. Flugwild

| | 1944 | | 1943 | |
|---------------------|------------|--|------------|--|
| | Herbstjagd | | Herbstjagd | |
| Auerhähne | 10 | | 12 | |
| Birkhähne | 32 | | 38 | |
| Haselwild | 53 | | 92 | |
| Übertrag | 95 | | 142 | |

| | 1944 | | 1943 | |
|-------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | Herbst- jagd | Winter- jagd | Herbst- jagd | Winter- jagd |
| Übertrag | 65 | | 142 | |
| Rebhühner | 178 | | 251 | |
| Fasanen | 20 | | 28 | |
| Bekassinen | 60 | | 97 | |
| Schnepfen | 176 | | 152 | |
| Schneehühner | 6 | | 6 | |
| Steinhühner | 3 | | — | |
| Wildenten | 1,827 | 2,146 | 2,359 | 2,117 |
| Wildtauben | 2,625 | | 2,080 | |
| Habichte, Sperber. | 117 | | 141 | 4 |
| Krähen, Elstern und Häher | 1,207 | | 1,486 | 39 |
| Anderes Flugwild. | 194 | 269 | 82 | 99 |
| <i>Total Flugwild</i> | <u>6,503</u> | <u>2,415</u> | <u>6,825</u> | <u>2,259</u> |

Wegen Nichteinsendung der Abschußstatistik müssen 95 Patentinhaber angezeigt werden, nämlich:

Herbstjagd. 78 (104) oder 4,35 % (6,17 %)
Winterjagd. 17 (41) oder 3,61 % (5,54 %)

9. Fallwild. Von der Jagdpolizei wurde folgendes Fallwild gemeldet:

| | Verwert- bar | Nicht verwertbar |
|----------------------------------|-----------------|---------------------|
| Steinwild | | 5 |
| Gemsen | 9 | 88 |
| Murmeltiere | | 6 |
| Rehe | 279 | 249 |
| Hasen | 78 | 42 |
| Füchse | 13 | 18 |
| Dachse | 3 | 16 |
| Marder | 1 | 5 |
| Eichhörnchen | | 2 |
| Fischotter | 3 | |
| Wildschweine | 2 | |
| verwilderte Hauskatzen | | 27 |
| verwilderte Hunde | | 1 |
| Wildenten | 1 | 11 |
| Wildtauben | | 166 |
| Auerhühner | | 1 |
| Birkhühner | | 1 |
| Blässhühner | | 15 |
| Wasserhühner | | 2 |
| Steissfüsse | | 19 |
| Schwäne. | 1 | |
| Fischreiher. | | 15 |
| Habichte, Sperber | | 24 |
| Eichelhäher | | 36 |
| Mäusebussarde | | 17 |
| Krähen | | 182 |
| Elstern | | 53 |
| Wanderfalken | | 21 |
| Eulen | | 6 |
| Grünfinken | | 17 |
| Sperlinge | | 204 |

4. Naturschutz

1. Naturschutzkommission. Die Naturschutzkommission hielt im Berichtsjahre vier Sitzungen ab, an denen die Forstdirektion sich vertreten liess.

2. Regierungsratsbeschlüsse. Es wurden folgende Regierungsratsbeschlüsse gefasst:

- | | |
|------------|---|
| 1. Februar | Naturdenkmal Chlepfibeerimoos. |
| 11. » | Naturdenkmal; erratischer Block auf dem Gipfel des Hondrichhügels, Gemeinde Spiez. Naturdenkmal; Eiche, Weisstanne und Bergahorn auf der Stauffenalp, Gemeinde Röthenbach i. E. |
| 17. März | Naturschutzgebiet Hohgant. |
| 24. » | Pflanzenschutzgebiet Fisi-Biberg-Früden, Gemeinde Kandersteg. |
| 5. April | Naturschutzgebiet Aareinsel «Vogelraupfi» nördlich Graben bei Herzogenbuchsee. Naturschutzgebiet Aareinseli in der Breite zu Wangen an der Aare. |
| 5. Mai | Naturschutzgebiet Seeliswald bei Reutigen; provisorische Unterschutzstellung. Naturdenkmal; Stechpalmengruppe auf Spitzachen, Gemeinde Röthenbach i. E. Naturdenkmal; Dachsenstein im Nieder- |

hölzli, Gemeinde Brüttelen; provisorische Unterschutzstellung.
Naturdenkmal; Wacholderbaum auf Vorderschallenberg, Gemeinde Röthenbach i. E.

- | | |
|---------------|--|
| 2. Juni | Naturdenkmal; Gruppe exotischer Granitblöcke im Lombach. |
| 16. » | Antwort an die Burgergemeinde Reutigen. |
| 19. September | Naturdenkmal; Bergahorn auf Vorder Zugschwand, Gemeinde Horrenbachbuchen. Naturdenkmal; Schlangenfichte auf den Prés d'Orvin. |
| 3. November | Naturdenkmal; Bürkeli-Ahorn im Eriz. |
| 28. » | Naturschutzgebiet Rotmoss im Eriz. |
| 12. Dezember | Rodung Seeliswald, Reutigen. |

3. Aufsicht. Es bestehen 6 freiwillige Aufseher für Reservate und 83 freiwillige Aufseher für den Pflanzenschutz. Es wurde eine Anzeige gemeldet.

4. Nutzung von Pflanzen. Es wurden 45 (43) Gesuche um Bewilligungen zum Sammeln von Pflanzen und 50 (35) Gesuche um Bewilligungen zum Graben von Enzianwurzeln eingereicht.

5. Naturdenkmäler. Der Stand der Geschäfte zeigt folgendes Bild:

| | Reservate | Botanische Objekte | Geologische Objekte | Total Geschäfte |
|---------------------------------------|-----------|--------------------|---------------------|-----------------|
| Provisorisch geschützt | 3 (2) | 2 (2) | 1 (1) | 6 (5) |
| Definitiv geschützt | 15 (9) | 18 (12) | 29 (26) | 62 (47) |
| Gelöscht oder abgeschrieben | 3 (3) | 6 (6) | 3 (3) | 12 (12) |

Bern, den 1. Juni 1945.

Der Forstdirektor:

H. Stähli

Vom Regierungsrat genehmigt am 10. Juli 1945.

Begl. Der Staatsschreiber: **Schneider**

